



Die Jagd im Kreis Neu-Ulm



ANSCHÜTZ

EINFACH EINS WERDEN!

1782 GRS BIFROST



Gemacht für jede Situation, jede Herausforderung und jede Witterung.

Unser hochpräzises Jagdsystem 1782, gebettet in hochfestem fiberglasverstärktem Kompositmaterial mit gummierter Oberfläche und schnell einstellbarer Schaftbacke und -kappe.

Gewappnet für den entscheidenden Augenblick und Anblick.



.243 Win.
6.5 Creedmoor
6,5 x 55 SE
.308 Win.
.30-06
8 x 57 IS
9,3 x 62
.300 Win. Mag.

499 Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbsberaubnis © ANSCHÜTZ

Liebe Jägerinnen und Jäger,

mit diesem Vereinsanzeiger 2024 dürfen wir Ihnen wieder ein Nachschlagewerk, aber auch ein Spiegelbild der Aktivitäten in unserem Verein vorlegen.

Unser Verein versteht sich als Interessengemeinschaft. In einer Gemeinschaft bringt jeder etwas ein und kann im Gegenzug vom Eingebrachten aller profitieren. Zu unserem Glück können wir stolz auf die zahlreichen Mitglieder sein, die mehr als ihren Mitgliedsbeitrag einbringen und den Verein tragen, das Vereinsleben mitgestalten und möglich machen, dass wir ein umfangreiches Angebot zum Nutzen aller anbieten können.

Hier sei beispielhaft unsere neue Doppelspitze im Hundewesen genannt. Die jährlich durchgeführten Vorbereitungslehrgänge zur Brauchbarkeitsprüfung sind einer von vielen Werten, die unsere Gemeinschaft vor Ort anbieten kann. Durch die Arbeit von Leistungsträgern wie diesen konnte unser Verein in den vergangenen Jahren an Attraktivität gewinnen und ständig wachsen. Sollten auch Sie bereit sein, sich in irgendeiner Form einzubringen, kommen Sie auf uns zu! Es gibt noch genügend Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Im April findet unsere ordentliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Hier gilt es, in der Vereinsführung die Weichen für den Weg in die nächsten Jahre zu stellen.

Mit unserem Veranstaltungsprogramm bieten wir Ihnen wieder einige interessante Weiterbildungen. Der Vortrag über „Grundlagen und Aktuelles zum Waffenrecht“ soll sicherstellen, dass wir in dieser sensiblen Thematik auf dem aktuellen Stand sind und wird auch zunehmend wichtige Aspekte wie die „Zuverlässigkeit“ behandeln.

Zum Thema Jagdpraxis werden wir im Vortrag „Nachsuchen“ alles erfahren, was jeder Jäger wissen muss und zum Management der Großen Beutegreifer hören wir einen Vortrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt über die Aufgaben und Funktionen der Fachstelle Große Beutegreifer.

Darüber hinaus werden wir auch wieder einen „Jägerflohmarkt“ durchführen.

Diese Gelegenheit aufgreifend danke ich wieder allen Mitgliedern, die unserer Gemeinschaft im Ehrenamt dienen und allen, die in einer Funktion Verantwortung im Verein übernehmen! Besonderer Waidmannsdank gehört unserem neu zusammengesetzten Redaktions-Team für diesen Anzeiger und ein ganz herzlicher Dank geht an unsere neuen und vor allem die langjährigen Anzeigenpartner, die uns unterstützen und dieses Nachschlagewerk ermöglichen!

Unser diesjähriges Titelfoto haben wir unserem Jagdberater, Amtsrichter a. D. Heinz Riedl, gewidmet. Er war zwischen 1988 und 2010 insgesamt 13 Jahre Hegegemeinschaftsleiter, zunächst in der HG I, dann in der HG V, die in der Reform der HG's 2007 in die HG IV übergegangen ist, die er dann noch bis 2010 leitete. Seit 2010 ist er Jagdberater an der Unteren Jagdbehörde am Landratsamt Neu-Ulm.

Waidmannsdank Heinz, für diese beachtliche und vorbildliche Leistung im Dienst der Jagd!

Ihnen allen wünsche ich ein vor allem gesundes aber auch friedvolles Jahr 2024, stets guten Anblick und Waidmannsheil!



*Christian Liebsch
1. Vorsitzender*

Gothaer Jagdversicherungen

Gothaer

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

MACH DEN ARTENSCHUTZ ZU DEINEM REVIER.

Wir sichern dich dabei von der Jagd-Haftpflicht bis zur Hunde-Unfallversicherung umfassend ab. **Und** unterstützen dich so, deine Vorhaben in Wald, Feld und Flur verwirklichen zu können.

Weitere Informationen erhältst du von deinem Betreuer bzw. deiner Betreuerin oder auf www.gothaer.de

Allgemein

Vorwort	1
Vorstandschafft	4
Fachwarte	5
Hegegemeinschaften	7
Wichtige Adressen	8
Mitgliederservice/Impressum	11
Geschäftsverteilungsplan	13
Mitteilungen der Unteren Jagdbehörde	14
Hundezucht	16
Hubertusfeier 2023	22
Wildwoche 2023	24
Schweißhundestation Langenau - Schaffen wir das?	26
Drohnenprojekt Kitzrettung	28

Aus den Fachbereichen

Jungjägerausbildung - Jagdschule 2023	36
Hundewesen - Der große Wechsel	40
Termine für den Hund	45
Social Media - Die Macht der Bilder	46
Jägerinnen - Fotopirsch am Plessenteich.	48
Jägerinnen - Schießen auf den laufenden Keiler.	50
Naturschutz - Artenvielfalt fördern – Lebensräume gestalten	51
Verbraucherschutz - Aktuelles Thema: Die Wildbrethygiene	54
Junge Jäger – Der Ruf der Wildnis	59
Schießwesen Büchse – Training mit der Kurzwaffe	60
Schießwesen Flinte – Neue Helfer	63
Termine für die Flinte 2024	65
Termine für die Büchse 2024.	67
Bläsergruppe Nord – Sind Jagdhörner noch zeitgemäß?	68
Bläsergruppe Süd – Ein Jahr voller Musik	70

Aus den Hegegemeinschaften

Hegegemeinschaft I.	75
Hegegemeinschaft II	77
Hegegemeinschaft III	79
Hegegemeinschaft IV	80

Termine

Veranstaltungskalender 2024	84
Totentafel	88



v.l. Patrick Kastler, Rainer Marka, Christian Liebsch, Joern Krohn, Patrick Haas, Erich Heuter

Vorstandschafft

Vorsitzender	Christian Liebsch, Am Kellerberg 30, 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302/33 68, Mail: christian.liebsch@web.de
stellv. Vorsitzender	Patrick Kastler, Rothtalring 58, 89257 Illertissen Tel. 0173/928 02 30, Mail: patrick.kastler@gmx.de
stellv. Vorsitzender	Joern Krohn, Am Oberen Steigle 2, 89250 Senden Tel. 0151/55 14 48 42, Mail: krohnjoernpeter@gmail.com
Schatzmeister	Patrick Haas, Schützenstr. 5, 89269 Vöhringen Tel. 0159/02 43 26 88, Mail: p-m-h@gmx.de
stellv. Schatzmeister	Antonia Gänsler, Lehnbachstr. 14, 89264 Weißenhorn Tel. 0176/57 84 60 97, Mail: mail@antonia-gaensler.de
stellv. Schatzmeister	Mischa Doleschel, Bregenzer Str. 4, 89233 Neu-Ulm Tel. 0731/71 05 33, Mail: mischa.doleschel@steuerkanzlei-doleschel.de
Schriftführer	Erich Heuter, Wielandstr. 15, 89269 Vöhringen Tel. 07306/316 42, Mail: erichheuter@t-online.de
stellv. Schriftführer	Fabian Sniatecki, Schulstr. 1, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/38 83, Mail: fabian-sniatecki@web.de

Fachwarte

Bläsergruppe Nord	Wolfgang Metz, von-Katzbeck-Str. 47, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/92 12 62, Mail: metzw@web.de	
Bläsergruppe Süd	Helmut Heil, Buchenweg 9, 89294 Oberroth Tel. 08333/94 61 90, Mail: helmut_heil@gmx.de	
Beauftragter für Verbraucherschutz	Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Am Gänsacker 4, 89250 Senden Tel. 07307/92 35 74	
Schießwartin (Flinte)	Christina Graf, Riedhofstraße 11, 89269 Vöhringen Tel. 0171/415 06 75	
Schießwart (Büchse)	Rainer Marka, Thalfinger Str. 11, 89275 Elchingen Tel. 07308/81 73 47, Mail: rainer-marka@web.de	
Jagdhundewesen	Christoph Gröner St.-Sebastian-Str. 16, 89346 Bibertal Tel. 0176/83 19 39 98 Mail: hundewesen@jagd-neu-ulm.de	Tanja Kastler Rotthaltring 58, 89257 Illertissen Tel. 0174/99 56 298
Jungjägers Ausbildung	Jörg Rosenkranz, Drechslerstraße 12, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/42 57 90, Mail: ausbildung@jagd-neu-ulm.de	
Beauftragte für „Junge Jäger“	Caroline Leplat & Johannes Meck, Bei der Hand 7, 89231 Neu-Ulm Tel. 0176/41 56 19 51, Mail: jungejaeger@jagd-neu-ulm.de	
Lernort Natur/ Natur erleben und begreifen	Gerhard Haas, Schlossstr. 1a, 89264 Oberhausen, 89264 Weißenhorn Tel. 01523/462 67 80 Mail: lernortnatur@jagd-neu-ulm.de	Sylvia Promoli Von-Thürheim-Str. 56 89264 Weißenhorn
Fallenprüfer	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de	
Jägerinnen-Forum	Lisa Halbherr Platzmahl 10 89079 Ulm Mail: jaegerinnen@jagd-neu-ulm.de	Heike Wittmacher An der Eisenbahn 2 89168 Niederstotzingen
Medienbeauftragter	Jürgen Baur, Fabrikstr. 6, 89290 Buch Mail: juergen.baur@gmx.de	
Messebeauftragter	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/39 70, Mail: mauser.peter@t-online.de	
Gerätetechnik	Michael Sellerer, Thannbergstraße 13, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/410 12 01, Mail: michael.sellerer@online.de	
Beauftragte für Social-Media	Karin Schön, Attenhauser Str. 4a, 86381 Krumbach Mail: karins84@web.de	Manuela Biener, Institutstr. 3, 89312 Günzburg Mail: manubiener@web.de
Kassenprüfer	Dr. Axel Müller Ausweg 25, 89233 Neu-Ulm/Reutti	André Leplat Bei der Hand 7, 89231 Neu-Ulm



Jagdeinrichtungen

- **Drückjagdsitze, Höhe 2,5 m**
- **Drückjagdsitze, Höhe 3,0 m**
- **Baumleitern, Höhe 3m**
- **Dachkonstruktionen**
für Drückjagdsitze
- **Kanzelaufbauten**
für Drückjagdsitze
- **Sonderlösungen**
- **Persönliche Beratung**

Wir bieten unsere nachhaltig produzierten Jagdsitze montiert oder als Bausatz an.

Die Bausätze sind in Baugruppen vormontiert und mit ein paar Handgriffen von zwei Personen aufzubauen.



Bausätze und Zubehör

Unsere Produkte sind von der Prüf- und Zertifikationsstelle der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zertifiziert worden.



Donau-Iller Werkstätten gGmbH
Eberhard-Finckh-Straße 47
89075 Ulm

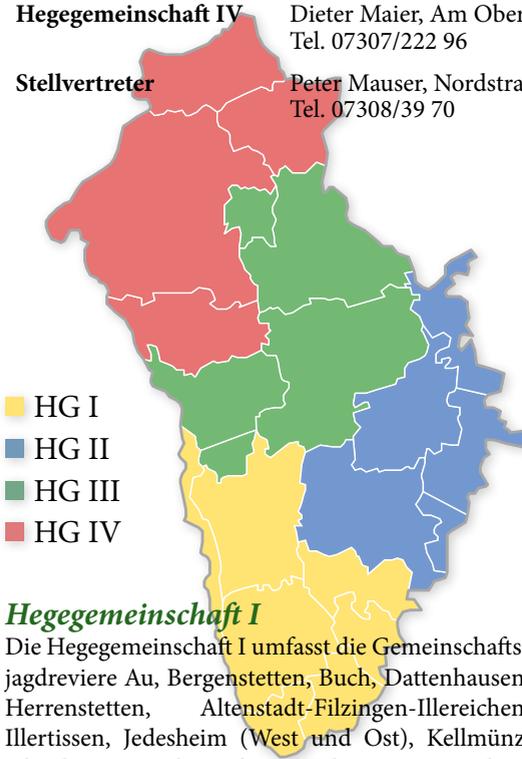
Telefon 0731 / 926 980-421
Fax 0731 / 926 980-499
E-Mail av-bw@lhd.de

Träger: Lebenshilfe Donau-Iller e.V.

www.lebenshilfe-donau-iller.de

Hegegemeinschaften

Hegegemeinschaft I	Ulf Höckh, Birkholzweg 6, 89287 Bellenberg Tel. 0152/57 56 61 07, Mail: corallus-caninus@gmx.de
Stellvertreter	Frank Bachmann, Im Höhlet 10, 89257 Illertissen Tel. 01522/754 97 32
Hegegemeinschaft II	Hermine Haas, von-Thürheim-Str. 24, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/417 23, Mail: p-m-h@gmx.de
Stellvertreter	Georg Moll, Biberacher Str. 14, 89297 Roggenburg/Schießen Tel. 0172/690 34 25, Mail: georgmoll@gmx.de
Hegegemeinschaft III	Christoph Oetinger, Zur Birkenallee 6, 89284 Pfaffenhofen Tel. 0172/725 55 28, Mail: kcoetinger@gmx.de
Stellvertreter	Thomas Meyer, Sattlerstr. 2w , 89264 Weißenhorn Mail: thomas@familia-meyer.de
Hegegemeinschaft IV	Dieter Maier, Am Oberen Steigle 4, 89250 Senden Tel. 07307/222 96
Stellvertreter	Peter Mauser, Nordstraße 9, 89278 Nersingen Tel. 07308/39 70



- HG I
- HG II
- HG III
- HG IV

Hegegemeinschaft I

Die Hegegemeinschaft I umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Au, Bergenstetten, Buch, Dattenhausen, Herrenstetten, Altstadt-Filzingen-Illereichen, Illertissen, Jedesheim (West und Ost), Kellmünz, Obenhausen, Oberroth, Osterberg, Untereichen, Unterroth, Weiler, das Eigenjagdrevier Gemeinde Osterberg sowie die Staatsjagdreviere Bellenberger Au, Grafenwald, Illereicher Wald, Im Ried und Tannenbühl.

Hegegemeinschaft II

Die Hegegemeinschaft II umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Biberach, Biberachzell, Biberberg-Balmertshofen, Christertshofen-Rennertsho-

fen, Ingstetten, Meßhofen, Nordholz, Oberhausen, Ritzisried, Schießen, Wallenhausen; Die Eigenjagdreviere Markt Buch, Fugger-Bucherwald, Graf von Moy, Roggenburg sowie die Staatsjagdreviere Oberrother Wald, Roggenburger Wald, Stoffenrieder Forst und Tannenwald.

Hegegemeinschaft III

Die Hegegemeinschaft III umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Attenhofen, Bellenberg, Berg-Raunertshofen, Beuren, Bubenhausen, Emershofen, Erbishofen, Gannertshofen, Hegelhofen, Hittistetten, Holzheim, Holzschwang, Illerberg, Kadeltshofen, Niederhausen, Roth, Thal, Tiefenbach, Vöhringen, Volkertshofen, Weißenhorn, Witzighausen, die Eigenjagdreviere: Fugger-Ohnsang, Stadt Weißenhorn Baderholz, Stadt Weißenhorn-Ohnsang, Kreisspitalstiftung, Breyer sowie das Staatsjagdrevier Eschach

Hegegemeinschaft IV

Die Hegegemeinschaft IV umfasst die Gemeinschaftsjagdreviere Aufheim, Burlafingen, Finningen, Gerlenhofen, Hausen-Jedelhausen, Leibi, Nersingen, Neu-Ulm, Oberelchingen, Oberfahlheim, Pfuhl, Reutti, Senden-Ay, Steinheim, Straß, Thalringen, Unterelchingen, Unterfahlheim, Wullenstetten, die Eigenjagdreviere Muna Straß, Ulmer Jagd, Illerauen sowie die Staatsjagdreviere Glockerau, Illerholz, Klassenhart.

Für das Schwarzwild

Radiocäsium-Messstelle Nersingen	Dr. med. vet. Jörg Ludwig Ulmer Str. 8, 89278 Nersingen, Tel. 07308/23 52
Radiocäsium-Messstelle Straß	Josef Klein Hauptstr. 63, 89278 Straß, Tel: 07308/91 96 95
Radiocäsium-Messstelle Weißenhorn	Renate Halusa Kettelerstr. 4, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/56 50 oder 07309/929 67 67
Radiocäsium-Messstelle Vöhringen	Margit Schramm Saarbrücker Str. 14, 89269 Vöhringen, Tel: 0171/64 90 52 2
Radiocäsium-Messstelle Obenhausen	Florian Steck Sommer Str. 8, 89290 Obenhausen, Tel. 0176/24 74 66 26
Trichinenuntersuchung/ Probenentnahme	Armin Kast, Roggenburg Tel. 07300/53 43, Mobil 0170/923 10 21
Trichinenuntersuchungsstelle	Trichinenuntersuchungsstelle Weißenhorn Hagenthalerstraße 40, 89264 Weißenhorn Tel. 07309/78 54
Untersuchungszeiten	Montag-, Mittwoch- und Samstagvormittag. Bei telefonische Anmeldung bis 09:00 Uhr erfolgt die Untersuchung am gleichen Tag.

Für das Raubwild

Raubwildentsorgung Sammelstelle Buch	Im Bauhof, Werkstraße, Zugang von Nordseite Verwalter: Karl Thoma, Tel. 07343/66 11
Raubwildentsorgung Sammelstelle Nersingen	Am Friedhof Verwalter: Peter Eisenlauer, Tel. 07308/32 82
Raubwildentsorgung Sammelstelle Holzheim	Am Bauhof Verwalter: Andreas Koppelhuber, Tel. 01520/855 75 97 Daniel Schönle Tel. 0176/54 37 13 93
Raubwildentsorgung Sammelstelle Altenstadt	Rechts der Doppelgarage beim Rathaus, separater Raum Verwalter: Thomas Mayer, Tel. 08337/90 09 34
Raubwildentsorgung Sammelstelle Emershofen	Ortsdurchfahrt „Von-Vöhlin-Straße“ Hinter der Bushaltestelle Verwalter: Johannes Ritter, Mail: johannesritter073@gmail.com
Untersuchungen auf Tollwut und Fuchsbandwurm	Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen, Südbayern - Fachbereich Verterinärmedizin – Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

SCHÄDLINGSPROBLEME ?

ZUVERLÄSSIG - KOMPETENT - DISKRET



Wir bieten Hilfe bei:

- * Schaben u.a. Schädlingen
- * Tauben
- * Wespen
- * Ratten
- * Mäusen



*...denn nicht alles
was krabbelt ist niedlich...*



Thannbergstr.13 ▪ 89264 Weißenhorn
Tel.: 07309/410 12 01 ▪ Fax: 07309/410 12 81

Für Ihre Lohn-/Einkommensteuer-Erklärung 2023 (in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Betrag und Datum der Zuwendung sowie Name und Anschrift des Zuwendenden sind aus dem beige-fügten Buchungsbeleg (Kontoauszug bzw. Einzahlungsbeleg) ersichtlich. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, sowie der Förderung des Tierschutzes als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Neu-Ulm, Steuernummer 151/107/20200, vom 11.08.2023 für die Jahre 2019 – 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der o. g. Zwecke verwendet wird.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60 a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).



Inhaber und Verleger: Bayerischer Jagdverband
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. (Amtsgericht Memmingen VR 20084)
Am Kellerberg 30, 89284 Pfaffenhofen
Tel. 07302/33 68

Inhaltliche Verantwortung: Christian Liebsch
Redaktion: Julia Claes, Patrick Kastler und Jörg Rosenkranz

Anzeigenverwaltung: Joern Krohn und Erich Heuter

Druck: Druckerei Wagner GmbH
Fellhornstraße 15, 87719 Mindelheim

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder der BJV-Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. Das Heft „Die Jagd im Kreis Neu-Ulm“ erscheint einmal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück.

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Mit Name gekennzeichnete Artikel, Bilder und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Heft und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Bildrechte unterliegen, soweit nicht anders angegeben, der CreativeCommon Zero (CC0 1.0), CC-BY-SA 2.5-3.0, dem Urheber oder sind gemeinfrei.

Quellennachweis: pixabay.com, wikimedia.org, pixelio.de, Mitglieder der BJV KG Neu-Ulm e.V.
Stand: Dezember 2023



Spare beim Kauf
eines Onlinetickets!



Natur erleben.

12. – 14. Januar 2024

Augsburg

Unsere Highlights für alle Jäger, Angler und Naturliebhaber

- Mittendrin statt nur dabei – Jagd und Fischerei zum Anfassen
- Spannende Fachvorträge im Jäger- und Anglerforum
- Große Jagdgebrauchshundevorführung mit Pfostenschau
- Ladies Passion Produkte speziell für die Damenwelt
- Interaktives Kinderprogramm für die gesamte Familie
- Trends entdecken – exklusives Einkaufserlebnis für Jung und Alt
- Natur erleben – Themenbereich Outdoor für alle Naturliebhaber



Jetzt Tickets sichern!
www.jagenundfischen.de

Wildbrethygiene/Fleischbeschau

Altenstadt
 Jedesheim
 Bellenberg
 Stadt Illertissen
 Au
 Betlinshausen
 Tiefenbach
 Oberroth
 Osterberg
 Roggenburg
 Attenhofen
 Hegelhofen
 Grafersthofen
 Stadt Vöhringen
 Illerberg
 Thal
 Illerzell
 Stadt Weißenhorn
 Emershofen
 Bubenhausen

Ursula Klingbeil
 Kirchstr. 12
 Gannertshofen
 89290 Buch
 Tel: 07343/9294288

Markt Buch
 Unterroth
 Gannertshofen
 Markt Kellmünz
 Dattenhausen
 Filzingen
 Weiler
 Stadt Senden
 Gerlenhofen
 Hausen
 Jedelhausen

Dr. Katharina Kaifel
 Hauptstraße 5
 89284 Pfaffenhofen
 Tel: 07302/5252

Nersingen
 Burlafingen
 Oberelchingen
 Unterelchingen
 Stadt Neu-Ulm
 Finningen
 Pfuhl
 Thalfingen

Dr. Jörg Ludwig
 Ulmer Str. 8
 89278 Nersingen
 Tel: 07308/2352

Markt Pfaffenhofen
 Holzheim
 Holzschwang
 Reutti
 Steinheim

Dr. Elke Fröhlich
 Hauptstraße 5
 89284 Pfaffenhofen
 Tel: 07302/5252



Aktuelle Informationen der unteren Jagdbehörde im Landkreis Neu-Ulm.

Kosten für die Radiocäsium-untersuchung von Schwarzwild

Die Kosten für die Radiocäsiumuntersuchung von Schwarzwild werden – mit Ausnahme derjenigen Proben, deren Messung eine Grenzwertüberschreitung ergibt – **auch für das Jagdjahr 2024/2025** vom Landkreis Neu-Ulm übernommen.

Gelegebehandlung als Baustein des Gänsemanagements

Seit Dezember 2022 ist es möglich, die Gelegebehandlung von Grau-, Kanada- und Nilgänsen durch Einzelanordnung zuzulassen, sofern es keine andere zufriedenstellende Lösung gibt.

Die Voraussetzung für die Genehmigung ist jedoch, dass:

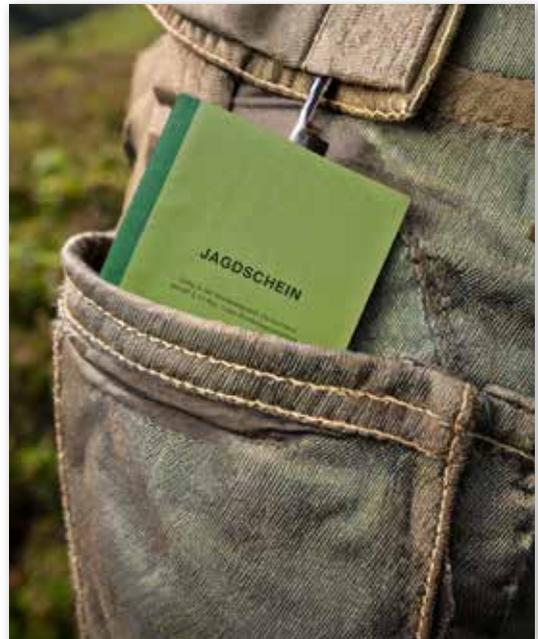
1. die behandelnden Personen durch die Landesanstalt für Landwirtschaft entsprechend geschult worden sind;
2. die Behandlung tierschutzgerecht erfolgt;
3. die Revierinhaber ihre Zustimmung hierfür erteilt haben;
4. ein Nachweis über durch Wildgänse entstandene Schäden vorgelegt wird (Fotos, gutachterliche Bewertung durch einen Schätzer, Zeugen).

Ein gültiger Jagdschein ist für die Gelegebehandlung **nicht** Voraussetzung.
Antragsformulare erhalten Sie bei der unteren Jagdbehörde.

Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung oder Verlängerung des Jagdscheins

Die zum 31. März 2024 ablaufenden Jagdscheine können ab dem **01. Februar 2024** bei der unteren Jagdbehörde zur Verlängerung eingereicht werden. Bitte nutzen Sie hierfür die Möglichkeit, die Unterlagen in den Hausbriefkasten des Landratsamtes einzuwerfen oder diese postalisch an uns zu übersenden. Eine persönliche Vorsprache ist nur bei erstmaliger Beantragung des Jagdscheins erforderlich.

In allen Fällen ist die Vorlage einer aktuellen Bestätigung über eine ausreichende **Jagdhauptpflichtversicherung** zwingend erforderlich, eine nachträgliche Übersendung per Telefax oder E-Mail genügt nicht!



Ergänzend möchten darauf hinweisen, dass bei einem nicht verlängerten Jagdschein das notwendige Bedürfnis zum Besitz von Waffen und Munition entfallen und die Waffenbesitzkarte widerrufen werden kann. Bei Revierpächtern kann dies auch zum Erlöschen des Jagdpachtvertrages führen. Die Jagdausübung ohne gültigen Jagdschein kann zudem strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

**Veröffentlichung der Abschusszahlen
des Jagdjahres 01.04.2022 bis
31.03.2023 nach Hegegemeinschaften**

Die Abschüsse des Jagdjahres 2022/2023 finden Sie wie bisher bei den Berichten der jeweiligen Hegegemeinschaften.

**Untere Jagdbehörde im
Landkreis Neu-Ulm**

Kontakt: *Anneliese Maisch
Fachbereich 24
Sicherheit und Ordnung*

Postadresse: *Landratsamt Neu-Ulm
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Zimmer 208, 2. OG*

Telefon: *0731/7040-24101*

Fax: *0731/7040-24999*

E-Mail: *anneliese.maisch@lra.neu-ulm.de*



**ALLES FÜR DIE
JAGD**

**KOX
JETZT
ENTDECKEN**





Gezüchtet für die Arbeit Cairngold's Working Retriever

Von Jörg Rosenkranz

Vor sechs Jahren lernte ich bei der Vorbereitung auf die HZP am Wasser die Züchterin Tanja Köderkennen, die mit ihren Golden Retrievern auch zum Üben kam.

Mich beeindruckte der sportliche Körperbau und die große Arbeitsfreude der Hunde. Das war für mich ein auffällender Gegensatz zu dem eher behäbigen und schweren Schlag, der mir bei dieser Rasse sonst oft im Alltag begegnet.

Durch einen Zufall hatte ich dann dieses Jahr wieder Kontakt zu Tanja und so entschloss ich mich, meinen Artikel ihrem Zwinger zu widmen. Ich besuchte sie Zuhause in Kellmünz im schönen Voralpenland zum Gespräch. Für die Fotos und auch um das Verhalten der Hunde zu beobachten, fuhren wir raus auf die umliegenden Felder und zum nahe und idyllisch gelegenen See.

Tanja selbst ist keine Jägerin. Sie führte ihren ersten Golden Retriever ab 1995 aus der Arbeitslinie. Als diese Hündin 2010 verstarb, machte sie sich auf die Suche nach einem Welpen. Dabei kam sie in Kontakt mit Monika Schoenbach und damit auch mit dem Arbeitspotenzial dieser Rasse. Es faszinierte Tanja, welche Leistung diese Hunde abliefern können. So einen Begleiter wünschte sie sich auch und sie beschloss, einen Hund von Monika zu nehmen und entsprechend auszubilden. Schon ein paar Monate später zog Shania ein. Shania wurde die erste Zuchthündin ihres Zwingers.

Sie führte Shania auf zahlreichen Retrieverprüfungen und Wettbewerbe und dort konnte die hübsche Hündin ihre gute Veranlagung zeigen. Hervorzuheben ist dabei der Workingtest in der offenen Klasse. Eine bemerkenswerte Besonderheit für uns Jäger ist die Tatsache, dass Shania spurlaut ist. Das ist für einen Retriever eine echte Ausnahme.

Aufgrund der hervorragenden Veranlagungen von Shania, entschloss sich Tanja, den Weg als Züchterin zu gehen. Auf der Suche nach einem geeigneten Namen für den Zwinger entschied sie sich für „Cairn-gold“. Als Cairn werden die roten Berge in Schottland bezeichnet. Der Name soll einen Hinweis auf die englisch-schottische Zuchtlinie und deren rötliche Farbe geben. Im Retrieverumfeld ist es generell nicht unüblich, für den Zwinger englische Namen zu wählen.

2015 kam dann der erste Wurf mit zwei Rüden und fünf Hündinnen auf die Welt. Inzwischen ist für Ende 2024/Anfang 2025 der E-Wurf geplant.

Die Nachkommen zeigen die gute Veranlagung der Mutter und konnten im Prüfungswesen und im jagdlichen Einsatz überzeugen. Abgegeben werden die Hunde nur an Jäger oder für den Apportiersport. Auch wenn die Goldies nicht das Temperament eines Deutschen Jagdterriers haben, sind es doch Arbeits-hunde und brauchen Auslastung, um ausgeglichen durchs Leben zu schnüffeln. Wie bei allen anderen Rassen ist ein ausgelasteter Hund der Schlüssel für einen ausgeglichenen Hund.

Tanja bildet ihre Hunde konsequent aber unaufgeregt aus. Sie reagieren fein auf Handzeichen und sind sehr sozial mit anderen Hunden und zu Menschen. Und natürlich zeigen sie die ausgeprägte Wasserfreude der Retriever.

Zuchtziel

Im Vordergrund steht für Tanja die Gesundheit ihrer Hunde. Und so sucht sie gezielt nach Verpaarungen, die gesunde Nachkommen versprechen.

Die Hunde aus dem Zwinger sollen zudem wesenstark sein. Neben einer souveränen Mutter und der genetischen Veranlagung ist hier die Frühprägung während der Prägungsphase (4-8 Woche) sehr wichtig. Tanja betreibt hierfür einen großen Aufwand. Das Wohnzimmer wird ausgeräumt, sie übernachtet zur Sozialisierung wochenlang bei den Welpen und der weitläufige Garten mit Hanglage und einem kleinem Teich verwandelt sich in einen großen Hundespielplatz, in dem es viel zu entdecken gibt. Weitere Erfahrungen außerhalb des Zuhauses können die Kleinen dann bei den häufigen Ausflügen in die umliegende Fauna sammeln.

Der Zwinger Cairn-Gold

Der Zwinger plant für Ende 2024/Anfang 2025 seinen E-Wurf Golden Retriever. Interessenten an dieser wunderschönen Rasse können sich gerne melden.

Kontaktdaten:

Tanja Köder

89293 Kellmünz

Telefon: 08337/752 577

Mail: tanja.koeder@t-online.de



Somit sind die kleinen Racker auch bereits an Autofahrten gewöhnt.

Auf die ausgeprägte Führigkeit („will to please“) der Retriever legt Tanja sehr viel Wert. Die Bereitschaft mit dem Hundeführer zusammen zu arbeiten, macht das Abrichten dieser Hunde so angenehm.

Ein weiteres Zuchtziel ist die Geländehärte der Hunde. Dieser Begriff taucht bei den anderen Jagdhunderassen eher weniger auf. Damit ist gemeint, dass die Hunde so viel Härte mitbringen, dass sie sich nicht von Brennesseln oder Brombeeren von ihrer Arbeit abbringen lassen.

Wie wichtig für Tanja die Entwicklung ihrer Welpen ist, merkt man an der Tatsache, dass Sie für die Zeit der Aufzucht nahezu ihren gesamten Jahresurlaub verbraucht.



Fazit

Was mir in den Gesprächen mit Tanja sehr angenehm aufgefallen ist, ist ihr realistischer Blick auf ihre Hunde. Bei aller Begeisterung für diese Rasse ist ihr bewusst, dass Raubwildschärfe eher selten und ein spurlauter Retriever eine absolute Ausnahme ist.

Wer jedoch einen angenehmen und freundlichen Begleiter mit sportlicher Linie sucht, der die eine oder andere Totsuche zuverlässig erledigt, der eine angeborene Freude hat, Wild zu bringen und der kleine Fehler in der Abrichtung korrigieren lässt, der liegt mit den Hunden von Tanja goldrichtig.

Gerade für Erstlingsführer oder Jäger, die nicht den Luxus haben, jeden zweiten Tag zum Jagen gehen zu können, bietet sich hier eine tolle Alternative für einen vierbeinigen Begleiter.

Die Hunde aus dem Cairngold Zwinger sind somit ausgeglichene, kinderfreundliche Familienmitglieder, die alternativ zur jagdlichen Arbeit mit Dummyarbeit ausgelastet werden können.

Wer Interesse an einem Hund von Tanja hat, kann sich gerne bei Ihr melden. Ich wünsche Tanja viel Erfolg beim geplanten Wurf für 2024 und bald ein ganzes Wohnzimmer voll gesunder und lebenslustiger Welpen.





**FRIEDRICH
UMWELT GMBH**
NACHHALTIGE KONZEPTE



Ihr Anliegen - unser Antrieb:

- Garten- & Landschaftsbau
- Abbruch & Recycling
- Baumfällung & Vegetationspflege
- Erd- & Tiefbau
- Forstservice & Rodungsarbeiten
- Fundament- & Betonarbeiten

Friedrich Umwelt GmbH & Co. KG • Mirabellenweg 14 • 89233 Neu-Ulm • Tel. 0731-20657222

www.friedrich-umwelt.de

Golden Retriever

Die Golden Retriever gehören in vielen Ländern zu den beliebtesten Hunderassen. Trotzdem machen sie keine Schlagzeilen: Sie sind weder die Größten noch die Schwersten. Sie sind nicht die Schnellsten und auch nicht die Wachsamsten. Dennoch mischen sie überall mit: als Spezialisten bei der Jagd, als zuverlässige Blindenführhunde, als unbestechliche Schnüffler für Zoll und Kripo, als Lawinen- und Sprengstoffsuchhunde und nervenstarke Retter von Erdbebenopfern.

Wie alle Retriever, so wurde auch der Golden Retriever als Jagdhund gezüchtet. Bei der Wasserarbeit ist dieser Retriever in seinem Element, aber auch in Feld und Flur ist er unschlagbar: Er zeigt eine verlässliche, ausdauernde Suche und ist ein eifriger, durch nichts ablenkbarer Apporteur. Da er bei der Jagd oft mit anderen Hunden zusammen eingesetzt wird, legt man auf sanftes Wesen und Verträglichkeit mit Artgenossen besonders großen Wert. Jegliche Form von Aggressivität, Kampftrieb, Ängstlichkeit und Nervosität sind unerwünscht. Der Golden Retriever besticht durch sein starkes Bedürfnis, dem Führer Freude zu bereiten („will to please“), und durch seine Leichtführigkeit. Er ist temperamentvoll und trotzdem sehr anpassungsfähig. Nicht zuletzt verdankt er diesen Wesensmerkmalen seine große Beliebtheit auch als Familienhund.

Steckbrief Golden Retriever

<i>FCI-Standard</i>	<i>Nr. 111</i>
<i>Gruppe/Sektion:</i>	<i>Grp. 8, Sek. 1 - Apportierhunde - Stöberhunde - Wasserhunde</i>
<i>Ursprung:</i>	<i>Großbritannien</i>
<i>Größe Ø:</i>	<i>♂ 56 - 61 cm ♀ 51 - 56 cm</i>
<i>Gewicht Ø:</i>	<i>♂ 34 - 40 kg ♀ 30 - 36 kg</i>
<i>Lebenserwartung:</i>	<i>12 - 14 Jahre</i>

Zum typischen Erscheinungsbild des Golden Retrievers gehört das langhaarige, glatte oder auch leicht gewellte Fell mit guter Befederung - in Farben von Gold bis Creme variierend; ein Schädel mit ausgeprägtem Stop, ein muskulöser Hals, ein tiefer, gut gewölbter Brustkorb.

Eine gute Möglichkeit, den Golden Retriever kennen zu lernen, bieten unsere Veranstaltungen.





Hubertusfeier 2023

Von Christian Liebsch

Am Samstag, den 04. November 2023, fanden die Feierlichkeiten der Kreisgruppe zu Ehren des Hubertustages wieder einmal in einzigartiger Atmosphäre in der Gemeinde Roggenburg statt.

Jagdnahe Predigt

Die Hubertusmesse in der gefüllten Klosterkirche zelebrierte der leitende Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft, Pater Ulrich Keller. Er stammt selbst aus einem Jägerhaushalt und wir durften daher im gesamten Gottesdienst – und natürlich vor allem in der Predigt – Gedanken aus einem erkennbar fachkundigen Munde hören. Die Jäger unter den Gottesdienstbesuchern waren allesamt sehr positiv beeindruckt. Die Messe und die anschließende Hubertusfeier wurden von der Es-Horn-Bläsergruppe Süd gestaltet, deren Hörner im Rund der Klosterkirche erneut beeindruckend klingen konnten.

Hochrangige Gäste

Beim anschließenden Festakt durften wir wieder hochrangige Gäste aus Politik und Verwaltung, von befreundeten Verbänden und aus benachbarten Jägervereinigungen begrüßen. Das Grußwort der Gemeinde Roggenburg sprach der 1. Bürgermeister Mathias Stölzle, der dabei auch auf die Wahrnehmung der Jäger in der Öffentlichkeit einging.

Nach der Begrüßung dankte der 1. Vorsitzende in der Eröffnungsrede allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Hubertusfeier aber auch der zu Ende gegangenen Wildwoche mit einigen Leuchtturm-Veranstaltungen beigetragen haben. Hier ragten wieder der Wildverkauf auf dem Petrusplatz in Neu-Ulm aber auch das „Weißenhorner Wildschmankerl“ heraus.



Unsere diesjährigen Jägerprüfungsabsolventen

Hartmut Dauner findet klare Worte

Die Hubertusrede hielt unser Ehrengast, Hartmut Dauner, Diplom-Land- und Forstwirt und Jagdberater bei der Regierung von Schwaben. Der zwischenzeitlich im Ruhestand befindliche Förster des „alten Schlages“ stellte sich ausführlich vor und aus seinem Lebenslauf konnte man seine Leidenschaft für Wald und Wild entnehmen. Er betreute in seiner erfolgreichen Laufbahn als verantwortlicher Forstdirektor nicht nur den Augsburger Stadtwald, sondern auch

den Forst der Fuggerschen Stiftungen, wodurch er auch den direkten Bezug zum Landkreis Neu-Ulm hatte. In seiner Rede ging Hartmut Dauner – aus der Sicht eines erfahrenen Praktikers – auf die Veränderungen der Jagd im Laufe der vergangenen Jahre ein. Dabei sparte er nicht mit Kritik und sprach auch Entwicklungen an, die zum Nachdenken anregen.

Ein Abend voller Auszeichnungen

Anschließend durften wir wieder einer stattlichen Anzahl von erfolgreichen Jägerprüfungsabsolventen den Jägerbrief als Anerkennung und Zeichen der feierlichen Aufnahme in unsere Jägersgemeinschaft überreichen.

Eine besondere Freude war die Ehrung von verdienten Mitgliedern, denen wir in diesem angemessenen Rahmen die gebührende Dankbarkeit und Anerkennung erweisen konnten.

Ehrungen der Kreisgruppe

Jagdhornbläser seit 25 Jahren

Manfred Berchtold Fritz Knopp
Birgit Gutheber

Jagdhornbläser seit 35 Jahren

Ruth Moschgarth

Hundeführer-Ehrenzeichen Bronze

Markus Stottele Edith Mauser

Hundeführer-Ehrenzeichen Gold

Harald Fischer

Ausbilder-Ehrennadel in Silber

Ludwig Kolbeck

Besondere Anerkennung der Kreisgruppe

Mischa Doleschel Peter Eisenlauer
Erich Heuter Dr. Jörg Ludwig
Karl Engelhart

Verleihung der Jägerbriefe

Stefan Dockhorn	Sven Baur
Alexander Baranov	Sophie Hildebrandt
Bernd Gepperth	Thomas Bühler
Johanna Polzer	Sandra Simon
Peter Stölzle	Sabine Wahls
Andreas Staude	Marcus Mühlbauer
Yara-Sophie Muth	Karlheinz Geri
Jens Karossa	Sven Knysch
Oliver Retzlaff	Magdalena Schauer
Kai Strobel	Gabriel Zelodec
Prof. Dr. Dr. Hilmar Brunner	Jacob Weyermann



Wildwoche 2023

Von Christian Liebsch

Seit 2005 organisiert die Kreisgruppe Neu-Ulm gemeinsam mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband im Landkreis jährlich eine Wildwoche. Lediglich während Corona musste diese aufgrund der ausgesprochenen Einschränkungen für die Gastronomie ausfallen. Der bewährte Zeitraum fällt dabei stets auf die Woche vor unseren Hubertusfeierlichkeiten, da der 1. November als Feiertag der Gastronomie zu Gute kommt.

Auch in 2023 fand die Wildwoche mit den traditionellen Höhepunkten statt. Den Auftakt bildet jeweils der Wildverkauf auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt am Petrusplatz unter dem Motto „Von der Pirsch in die Stadt“. Die Metzgerei Josef Klein bietet für uns Wild aus der Region in portionsgerechten vakuum-verpackten, küchenfertigen Einheiten an. Diese Aktion lässt sich aus dem Herbst-Programm der Marktbesucher auch aus Sicht der Stadt Neu-Ulm nicht mehr wegdenken und wir danken der für den Wochenmarkt zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Haußer, für die hervorragende Zusammenarbeit. Vor allem danken wir Josef Klein und seiner Familie, die neben ihrem Hauptgeschäft meist eine

Woche Vorbereitung in diese Aktion stecken. Den passenden jagdlichen Rahmen verleihen die Bläser der Jagdhornbläsergruppe Nord.

Neben den Auftritten der Jagdhornbläser in den teilnehmenden Lokalen ist das „Weißenhorner Wildschmankerl“ ein weiterer etablierter Höhepunkt der Wildwoche. Diese Veranstaltung fand bereits zum 11. Mal statt und erfuhr ebenfalls nur durch Corona eine Unterbrechung. Gemeinsam mit der Platzmetzgerei Kühle, der Bäckerei Brenner, dem Speiselokal „Anno 1460“ und dem Weinhandel „Hinträger“ werden in der herbstlichen Atmosphäre des abendlich beleuchteten historischen Hauptplatzes in Weißenhorn von ca. 17 – 20 Uhr Wildgerichte und Leckereien sowie die dazu passenden Getränke angeboten. Die Veranstaltung wird jährlich von unseren beiden Jagdhornbläsergruppen untermalt und der Zuspruch ist von Jahr zu Jahr gewachsen.

Die Ankündigung der Wildwoche erfolgt u. a. auf Sonderseiten des Wochenblattes Neu-Ulm extra und der Neu-Ulmer Zeitung. Von Beginn an wird die gemeinsame Aktion mit den Wirten des Landkreises durch ein Grußwort des Landrates bedacht. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für Ihre anhaltende Unterstützung!



Verkauf der Metzgerei Klein auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz aller Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

www.vrnu.de

VR-Bank Neu-Ulm 

DIE Nachbarschafts BANK



Schaffen wir das?

Von Harald Fischer
Schweißhundestation Langenau

Ende Oktober summt das Handy auf dem Nachttischkästchen um 24 Uhr. So kündigen sich in der Regel Nachsuchen auf Schwarzwild an. Die SMS macht mir keine Freude: Am Anschuss Zähne und Kieferknochen. Solche Stücke erfolgreich nachzusuchen, bedeutet in den meisten Fällen eine kilometerweite Nachsuche, die meistens mit einer Hatz endet. Oder man geht mit leeren Händen erfolglos nach Hause. Eras steht inzwischen im zweiten Behang und ich spüre, dass dem Rücken eine schwere Aufgabe bevorsteht.

Treffpunkt und Uhrzeit für den nächsten Morgen vereinbart: Jagdhütte um 9 Uhr. 45 Minuten Autofahrt stehen mir bevor und nichts ist schädlicher für Hund und Führer als Stress. Deshalb plane ich zusätzlich 30 Minuten Reservefahrzeit ein. Unsere Hunde haben ein unglaublich feines Gespür für

Stress des Führers. Der Erfolg schwieriger Arbeiten kann dadurch gefährdet werden.

Immer mit der Ruhe

Überprüfung von Handy, Navi und Waffe. Wasser und etwas Futter für den Hund herrichten und im KFZ verstauen. Und dann, als ob nichts außergewöhnliches bevorsteht, in aller Ruhe frühstücken. Eras hat natürlich trotzdem die Sachlage sofort erkannt und lässt mich nicht aus den Augen.

Dann leine ich ihn an und er bekommt seinen Platz im Wagen. Jetzt rufe ich den Jäger an und teile ihm die voraussichtliche Ankunftszeit mit. Das entspannt und beruhigt die Situation für den Jäger sehr.

Am Anschuss angekommen, sehe ich das Desaster. Zähne, Kieferknochen und ein Stück vom Lecker. Ein Nachsuchenführer ist nicht der jagdliche Erzieher des Schützen. Es sind einfach keinerlei Vorwürfe

angebracht. „Mal sehen“ ist der einzige Kommentar, der von mir zu hören ist.

Die Suche beginnt

Die letzten Handgriffe: Garmin Navi in Funktion gebracht, Schweißhalsung angelegt, Semprio Nachsuchenrepetierer umgehängt. Zuletzt ein leises „Hopp“.

Eras springt aus dem Wagen und läuft auf meiner Spur zum Anschluss. Hier verweist er kurz, aber eindrucksvoll und nimmt die Fährte auf. Der begleitende Jäger hat die Aufgabe Pirschzeichen, wie z.B. Schweiß- und Knochensplitter mit einem Markierungsband zu kennzeichnen. Auch die Stellen, wo das Gespann Rückegassen und Wege überquert, müssen deutlich gekennzeichnet werden.

Zwei Stunden sind wir Abteilung um Abteilung passierend unterwegs. An einer Suhle ist die beschosene Sau vorbeigezogen. Jetzt kommt Fichtenalholz mit kniehohem Fichtenanflug. Da bleibt Eras stehen, gibt Laut und drängt mit Macht vorwärts.

Eras stellt die Sau

Nach 50 Meter stehen wir am warmen schweißge tränkten Wundbett. Halsung ab. Was jetzt kommt, muss ich meinem Eras nicht erklären.

Nach 200 Meter stellt er mit unglaublichem Bass, gemischt mit dem Heulton der Bosnischen Bracke, die Sau. Mehrfach fasst er das Stück am Teller haltend zu. Als er ablässt, Fangschuss.

Ich glaub es nicht, aber die Sau steht noch mal auf. Zweiter Fangschuss. Mit einem Satz hängt Eras wieder am Stück und will nicht loslassen. Gebrechschüsse sind das Schlimmste, was passieren kann.

Die Erfolgsquote der Nachsuchen ist niedrig. Wir hatten das notwendige Glück. Die Hatz dauerte etwas länger als zwei Stunden. Laut Navi haben wir dabei eine Strecke von mehr als 3 km zurückgelegt.



Das Jagd- & Schiesserlebnis

- Ganzjährige Trainingsmöglichkeit für Jägerinnen, Jäger und Jagdschüler
- Unser Schießkino zählt zu den modernsten Indoor-Laserschießanlagen in Baden-Württemberg
- Vergleichen Sie unsere günstigen Schießpreise. Keine Munitionskosten!



Schießkino am Lonetal • Inh. Rainer Vogel • Dorfäckerstraße 2 • 89192 Rammingen
Tel. 07345 / 919583 • Mobil 0171 / 8601860
www.schiesskino-lonetel.de • www.vogelsche-gutsverwaltung.de



Kitzrettung mit der Drohne

Von Patrick Kastler

Die Kitzrettungsstaffel der Kreisgruppe Neu-Ulm startete 2023 in ihre vierte Saison. Mit vier Teams standen wir ab April bereit die Kitzrettung im Landkreis Neu-Ulm zu unterstützen.

Bereits zu Jahresbeginn wird mit der Zusammenstellung der Teams begonnen. Dazu werden bereits tätige Teammitglieder angeschrieben, sowie Interessenten über den konkreten Ablauf normiert. Oft werden wir hier über die sozialen Medien gefunden.

Die Teamzusammenstellung

Interessenten, die bei uns mitmachen möchten, erhalten anfangs zunächst eine Übersicht mit allen Daten, wann wir wo suchen und wie der Ablauf ist.

Hier trennt sich bereits die Spreu vom Weizen – oft gibt es auf diese Nachricht keine Rückmeldung der Interessenten. Es zeigt sich, dass das, was wir hier machen, durchaus mit Arbeit und Einsatz verbunden ist. Es ist nicht mal eben damit getan an einem Sonntagnachmittag ein paar Kitze zu finden und diese zu streicheln. Dies kommunizieren wir deshalb von Anfang an, offen und ehrlich. Letztlich soll jeder wissen, was bei der Mitarbeit in den Kitzrettungsteams auf einen zukommt.

Nichts desto trotz freut es mich sehr, dass sich wieder viele Kitzretter gefunden haben. Insgesamt 26 Personen haben sich 2023 unseren Teams angeschlossen. An dieser Stelle herzlichen Dank für dieses sagenhafte Engagement. Somit konnten wir die vier Teams mit 6-7 Mitglieder ausstatten. Die Arbeit verteilte sich dadurch auf mehrere Schultern.



Team 02 im Einsatz

Der zweite Mai

Am 02. Mai 2023 starteten wir mit der ersten Suche und damit beinahe so spät wie 2022. Aufgrund des langanhaltenden Regens war eine Mahd nicht möglich, und auch waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht allzu viele Kitze gesetzt. Es war zu erwarten, dass bei einem Wetterumschwung die Landwirte weitgehend zeitgleich zu mähen beginnen werden – so war es dann letztlich auch. Dies brachte uns sehr an die Kapazitätsgrenze und somit konnten wir trotz vier Teams und erweiterten Suchzeiten nicht alle Anfragen bedienen. Solche Peaks werden wir aber auch in Zukunft nur schwer oder gar nicht abfangen können.

Der weitere Verlauf

Das Wetter blieb unbeständig und verschaffte den Teams nur eine kurze Verschnaufpause. Nach anhaltendem Dauerregen zeichnete sich ein Wetterumschwung zum 18. Mai ab. Letztlich war diese Voraussage korrekt und die Teams waren von diesem Zeitpunkt bis zum 10. Juni täglich im Einsatz. Meist mussten in dieser Zeit drei bis vier Teams disponiert

werden, wobei teilweise bis zu vier Reviere von einer Gruppe befliegen wurden. Um das Pensum zu bewältigen, wurde teilweise bereits um 04:00 Uhr gestartet und, solange es die Witterung zuließ, auch bis 10:00 Uhr geflogen.

Gegen Mitte Juni rutschten wir auch in die Zeit des zweiten Schnittes und zudem liefen auch einige Förderprogramme ab, die erst die späte Mahd erlaubten. Das bescherte uns nochmal einige Einsätze, sodass wir die letzten Suchen dann am 15. Juni durchführen konnten.

Die Kitze

Auffällig war, dass in den Wiesen, verglichen mit den Vorjahren, weit weniger Kitze zu finden waren. Ob dies dem späten Zeitpunkt der Mahd geschuldet war, dem meist nassen Zustand der Wiesen oder andere Ursachen hatte, wird sich wohl noch zeigen. Nach Aussagen der Revierinhaber wurden allgemein weniger Geisen mit Kitzen auf den Feldern beobachtet. Die Kitze, die geborenen werden konnten, schienen aber auf den ersten Blick gesund und kräftig zu sein.

Drohnenprojekt „Kitzrettung“

Anfragen zum Drohnenprojekt oder bei Interesse hier mitzuarbeiten bitte per E-Mail an kitzrettung@jagd-neu-ulm.de. Weitere Informationen werden im weiteren Projektverlauf unter www.kitzrettung-neu-ulm.de veröffentlicht.

Voraussetzungen zur Kitzrettung:

- Rechtzeitig Information des Einsatzteams
- Temperaturunterschied ist gegeben (Morgens)
- Wetter lässt einen Flugbetrieb zu (Wind!)
- Keine Einschränkung der Aufstiegserlaubnis
- Einverständnis und Beteiligung des Eigentümers/Pächters (Suche/Kitzsicherung)
- Suche ab Tagesanbruch
- Team hat verfügbare Kapazität
- Jäger/Pächter ist vor Ort anwesend

Wichtig: Die Rehkitzsuche mit der Drohne kann nur UNTERSTÜTZUNG sein – Es ist keine 100%ige Garantie!

Das was passierte

Insgesamt hatten wir ein sehr turbulentes Jahr. Mit zwei Drohnenabstürzen und damit verbundener, waghalsiger Rettung in luftiger Höhe, hatten wir auch mit anderen technischen Problemen zu kämpfen. Zeitweise hatten wir sogar nur noch eine einsatzbereite Drohne zur Verfügung. Nichtsdestotrotz konnten wir die meisten Anfragen bedienen ausgenommen die bereits beschriebenen Ausnahmen zu Beginn der Saison gleich nach dem Regen.

Insgesamt hatten wir auch einen recht hohen Materialeinsatz: Wir mussten insgesamt sieben neue Akkus beschaffen, drei verlorene Funkgeräte ersetzen und zwei Positionslichter gaben den Geist auf. Zudem ging ein HDMI Kabel sowie ein Monitorakku kaputt und wir mussten acht Luftschrauben austauschen. Naja wo gehobelt wird halt....

Die Anfragen

Teilweise bekamen wir erneut Anfragen von Jägern die uns baten doch auch Abends bzw. Vormittags zu Suchen da die Mahd erst gegen Mittag stattfindet. Dies mussten wir jedoch ablehnen. Zum einen sind hier technische Gründe zu nennen. Die Thermaltechnik funktioniert am besten in den frühen

Morgenstunden, wenn der Temperaturunterschied zwischen Kitz und Umgebung am höchsten ist. Es ist zwar durchaus möglich, oftmals auch tagsüber zu fliegen, jedoch verringert sich die Suchleistung (Flug in geringerer Höhe), die falschen Positivmeldungen nehmen zu und die Suche an sich ist anstrengender. Letztendlich ist aber der menschliche Faktor das limitierende Element. Die Teammitglieder investieren unglaublich viel Zeit und Engagement in das Projekt, um den Jägern und Landwirten ihre Aufgabe der Kitzrettung zu erleichtern und sie zu unterstützen. Das alles passiert ehrenamtlich und bei den allermeisten auch vor der täglichen Arbeit. Nach der Kitzrettung geht für die allermeisten der normale Arbeitsalltag erst los, nachdem sie schon 4 bis 5 Stunden für den Verein im Einsatz waren – und das teilweise täglich! Dies bitten wir doch zu berücksichtigen und bitten um Verständnis wenn wir „nur“ frühmorgens die Suchen durchführen.

Die Bilanz

Die Leistungsfähigkeit unserer Drohnenstaffel ist vielfältig, letztendlich versuchen wir hier aber mal mit nackten Zahlen zu glänzen:

Wir waren insgesamt 26 Teammitglieder die an 36 Tagen 92 Einsätze absolvierten. Insgesamt haben wir



Alexa mit gerettetem Kitz

641 ha Flächen abgesehen und dabei 201 Kitz gefunden. Zusammengefasst: Eine Super-Spitzenleistung die uns zurecht sehr stolz macht!

Der Dank

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb bedanken bei allen Jägern, Landwirten und Revierinhabern, welche uns ihr vertrauen entgegenbrachten und uns angefordert haben. Ebenso vielen Dank an allen Spendern und Unterstützern für das Projekt. Herausstellen möchte ich hierbei insbesondere unsere Unterstützer, die eine Patenschaft für die jährlich anfallenden, laufenden Kosten unserer Drohnen übernommen haben:

- ▶ Blech und Technik GmbH & Co KG, Vöhringen
- ▶ HG Metallechnik GmbH, Krumbach
- ▶ Rudi Treu GmbH & Co. KG, Neu-Ulm
- ▶ Dr. Axel Müller, Reutti

Ganz besonders Bedanken möchte ich mich aber persönlich bei unseren Teammitgliedern die sich so sehr für die Kitzrettung engagiert haben:

- ▶ Team 01 unter Leitung von Jörg Rosenkranz mit Conni Braun, Christian Dirr, Tatjana Nentwich, Stefan Dockhorn und Theresa Pechmann.
- ▶ Team 02 unter Leitung von Antonia Gänslar mit Claudia Gänslar, Regina Feuerstein, Beate Kerpinger, Christoph Spann, Danny Zacher, Steffi Stollbrock und Jana Starke-Hertle.
- ▶ Team 03 unter Leitung von Kristin Sellerer mit Michael Sellerer, Dieter Haselberger, Barbara Bihlmaier, Marc Aigeldinger, Marius Meyer und Brigitte Nentwich.
- ▶ Team 04 unter meiner Leitung mit Julia Claes, Alexa Corsmeier, Nadja Bauer, Simon Röhm und Cora Mertens.





Ohne ein solches Team könnten wir ein Projekt wie dieses nicht durchführen. Vielen Dank!

Die Zukunft

Die Ziele des Kitzrettungsprojekts streben wir auch für die Zukunft an: Zum einen das aktive Suchen und Retten von Wildtieren mithilfe unserer Drohnstaffel in den Revieren des Landkreises Neu-Ulm.

Zum anderen wollen wir auch Erfahrungen in diesem Thema sammeln und teilen, sowie zeigen, was die Technik in diesem Bereich zu leisten vermag. Wir möchten Revierinhaber, Jäger und Landwirte überzeugen in diese Technik zu investieren und die Kitzrettung aktiv zu betreiben. Gerne stehen wir dafür mit unseren Erfahrungen zur Verfügung.

Wie sehr die Kreisgruppe hinter diesem Projekt steht, zeigt sich darin, dass der Vorstand unserer Kreisgruppe beschlossen hat, weiter in das Kitzrettungsprojekt zu investieren. Wir konnten zwei weitere Drohnen (DJI Mavic 3 Thermal) beschaffen und werden diese ab kommendem Jahr mit im Einsatz haben. Eine unserer Bestandsdrohnen wird dann veräußert. Somit hat die Kitzrettung Neu-Ulm dann fünf Drohnen und wir können weiterhin auf topaktuelles Equipment zurückgreifen – eine tolle Investition für die Zukunft.

In Bayern ist uns nach wie vor keine Kreisgruppe oder Vereinigung bekannt, die eine Kitzrettungsstaffel aktiv in diesem Umfang selbstständig betreibt.

Voraussetzung um dies auch zukünftig gewährleisten zu können, ist allerdings, dass es genug Mitstreiter gibt, die sich dieser zweifellos guten Sache annehmen und sich tatkräftig einbringen möchten.

Es steht und fällt mit der Bereitschaft sich für dieses Projekt zu engagieren. Aus diesem Grund suchen wir auch immer Verstärkung für unser Team.

Wir suchen DICH!

Wenn Interesse besteht bei uns mitzumachen, bitte nicht zögern sich bei uns zu melden. Es gibt viele verschiedene Aufgaben und garantiert ist für Jeden etwas dabei:

- ▶ Drohnenpilot/in (Flight/StandBy)
- ▶ Spotter/in (Wärmebildbeobachtung)
- ▶ Koordinator/in vor Ort
- ▶ Teamleiter/in
- ▶ Kitzberge Helfer/in
- ▶ Helfer/in

Die Kitzrettung Neu-Ulm arbeitet zu 100% ehrenamtlich und kostenfrei – das bedeutet außer Spaß an der Sache und eine Aufgabe der besonderen Art können wir nicht viel bieten.

Kurz zu den Rahmenbedingungen: Geflogen und gesucht wird meist in der Zeit von April bis Ende Juni, je nach Witterung und wie die Brut- und Setzzeit verläuft. In der Hauptsaison sind wir beinahe täglich im Einsatz, meist von 05:00 Uhr bis ca. 08:00 Uhr. Hier solltet ihr im Idealfall Zeit haben.

„Schon seit grauer Vorzeit beschäftigen sich kreative Menschen damit, jagdliche Szenen auf Höhlenwände festzuhalten. Die Darstellungen dienten vor allen Dingen kultnischen Zwecken, zur Einstimmung auf die Jagd und dazu, die Götter um eine gelungene Beute zu bitten.

Üppige Gemälde waren noch vor Jahrzehnten willkommene Präsentationsobjekte, die vorzugsweise dem Adel und der höheren Gesellschaft vorbehalten waren. Der Übergang in die heutige Jagd- und Tiermalerei ist fließend und erfreut sich steigender Beliebtheit.“



Jagdmalerei

Steffie Holder

Bereits als Kind und Teenager liebte ich es zu malen und kreativ zu sein. Im Architekturbüro meines Vaters hatte ich bereits im Alter von 3 Jahren meinen „Arbeitsstisch“ und meine Maltafeln. Während eines Urlaubsaufenthaltes auf Gran Canaria fertigte ich, durch einen Zufall – oder ehrlich gesagt verursacht durch ein zu großes Mundwerk – in einem Restaurant mein 1. Wandgemälde an. Selten war ich von einer Tätigkeit so begeistert und fasziniert. Die Faszination der Wandmalerei ließ mich dann nicht mehr los.

Zurück in Deutschland gestaltete ich während meiner Ausbildung zur Bauzeichnerin einige Gastronomiebereiche mit großen themenbezogenen Wandgemälden im Oberschwäbischen Raum. Die Liebe zur Raumgestaltung im Objektbereich entstand so in einer frühen beruflichen Phase. Während meines Architekturstudiums gestaltete ich einige weitere Gastronomieobjekte und begleitete die Planungsarbeiten. Meine Leidenschaft zur Wildlife Art wurde durch die Gestaltung eines Privatschwimmbades im African Style entfacht. 2 spektakuläre Wandbilder entstanden in monatelanger Arbeit, die die einzelnen Motive in einem jeweiligen Gesamtwerk verschmelzen lassen.

Kontakt zur Jägerschaft hatte ich jedoch erst 2 Jahre später durch die Gestaltung eines großen Wellnessbereichs im Hotel Schneeberg, dem größten Wellnesshotel Südtirols. Ein einheimischer Südtiroler Jäger beauftragte mich zur Deckengestaltung in seiner Jagdstube. Fasziniert vom dortigen Flair, den Jagdgeschichten der Jäger und ihren Erlebnissen in der Natur erfolgte die erste Beteiligung als Sponsor an einem jagdlichen Wettbewerb. Bis heute begleite ich jene Veranstaltung, den „Südtiroler Jägerbiathlon Ridnaun“ als Sponsor mit Preisen aus meinem



Jagdmalerei Steffi Holder

Atelier Steffi Holder

Dipl.-Ing. Steffi Holder
 Danzigerstr. 57
 88471 Laupheim
 Telefon: +49 176 23 55 41 16
 E-Mail: info@steffi-holder.de
 Web: www.steffi-holder.de



Atelier mit tiefer Verbundenheit zu den Organisatoren und der dortigen Jägerschaft.

Die Jagd an sich zog mich ganz leise in ihren Bann. So liebte ich es immer mehr, meiner Kunden bei Erzählungen ihrer Jagderlebnisse zuzuhören. Über diese Geschichten meiner Kunden eröffnete sich mir eine neue Welt. Und je mehr ich eintauchte in die Welt der Wildlife Art, desto mehr wuchs in mir der Wunsch ebenfalls ein geprüftes Wissen und den Jagdschein zu haben. Natürlich auch, um meine Kunden besser zu verstehen.

Als aktive Jägerin sehe ich meine Arbeit als Wildlife Artist und Jagdmalerin mit einem tieferen Verständnis für die Komposition eines Gemäldes mit dem Hauptmotiv Tier und den entsprechenden Hintergrund. Für die Raum- und Wandgestaltung erstelle ich colorierte Entwürfe zur Besprechung mit meinen Kunden.

In den letzten Jahren habe ich als Wildlife Artist und Jagdmalerin 2 Trophäenhallen, etliche Jagdzimmer und zahlreiche Gemälde und Schützenscheiben im In- und Ausland gestaltet. Soeben komme ich zurück aus Namibia. Dort konnte ich in einer Jagdfarm zwei Abschnitte mit Gemälden und Dekorationsmalerei ein neues Design geben; ein weiteres Highlight für mich.

Anfragen und Aufträge nehme ich gerne unter oben genannten Kontaktdaten entgegen.



Jagdschule 2023

Alles wieder normal?



Wieder geht für mich als Ausbildungsleiter ein aufregendes Jagdjahr zu Ende.

Und spätestens wenn die Einladung zur Hubertusfeier im Briefkasten liegt, ist es Zeit den jährlichen Bericht zu schreiben.

In Summe schauen wir als Team der Jagdschule auf zwei erfolgreiche Jagdkurse zurück und entließen dieses Jahr etwas mehr als 20 strahlende Jungjägerinnen und Jungjäger in die Reviere.

Kurs 2022

Mit 14 Teilnehmern war dies ein eher kleiner Kurs, der wohl unter keinem guten Stern stand, denn leider haben am Schluss nur 11 Schüler die Prüfung

erfolgreich abgeschlossen. Gerade wenn ein Kurs eine relativ hohe Durchfallquote aufweist, ist eine kritische Reflexion des Unterrichts notwendig. Dies ist für unsere Jagdschule eine Selbstverständlichkeit, da uns die Qualität des Unterrichts sehr am Herzen liegt.

Da wir erst im vierten Quartal zur Prüfung angetreten sind, lag es sicher nicht an der mangelnden Zeit für die Vorbereitung. Wie immer geben uns die Schüler im Nachhinein Rückmeldung darüber, ob Fragen gestellt wurden, die bisher nicht in unserem Fragenkatalog für die mündliche Prüfung enthalten sind. Da dies nicht der Fall war, konnten wir auch Lücken in der Prüfungsvorbereitung der Kurse als Grund ausschließen. Über die Jahre haben wir uns gut an die veränderten Prüfungsbedingungen angepasst. Abschließend betrachtet, liegen die Gründe für das Nichtbestehen der Prüfung somit wohl eher im persönlichen Bereich.



Ludwig schlägt Jungjäger zum Jäger

Im Rahmen der Abschlussfeier schlug Ludwig die frisch gebackenen Jungjäger auf ihren Wunsch hin zum Jäger. Eine sehr feierliche Tradition, die selten geworden ist und sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird, vor allem auch, da Ludwig den Bogen aus Ernsthaftigkeit und Augenzwinkern gekonnt gespannt hat.

Einer der Jagdschüler bereitete als besondere Wertschätzung für die Ausbilder sein erstes geschossenes Reh als leckeren Rehrücken zu. Mmmmmh! Der Abend endete feuchtfröhlich und reichlich spät.

Kurs 2023

Im April startete dann unserer Kurs für 2023 und dieser zum ersten mal als echter Halbjahreskurs. Das heißt, wir gestalteten den Unterricht so, dass wir im dritten Quartal, also im August, an der Prüfung teilnehmen konnten. Entsprechend eng war der Terminkalender und wir mussten häufig am Mittwochabend Unterricht anbieten. Viel Raum für Ersatztermine gab es nicht.

Von Anfang an bildeten die 16 Teilnehmer ein Team. Schon am ersten Unterrichtstag organisierten die Schüler Verpflegung und Kaffee. Aufbereitete Unterrichtsinhalte wurden geteilt und es entstanden fast

sofort Lerngruppen. In kurzer Zeit entwickelte sich so eine eingeschworene Truppe mit dem gemeinsamen Ziel, die Jagdprüfung erfolgreich zu bestehen.

Schon im Unterricht beobachten wir die guten Lernfortschritte. Die Lernatmosphäre bereitete allen viel Spaß. Und bereits bei der Simulation der mündlichen Prüfung glänzten einige Schüler mit ungewöhnlich gutem Wissen. Dieser Eindruck wurde dann abschließend durch die Prüfungsergebnisse bestätigt.

Alle teilnehmenden Schüler bestanden auf Anhieb die schriftliche Prüfung. Nur im mündlichen Teil konnten zwei Teilnehmer nicht bestehen. Diesen Beiden lief aus privaten Gründen die Zeit davon, um ausreichend auf das „grüne Abitur“ zu lernen.

Ungewöhnlich waren dann zwei Ausfälle in der praktischen Prüfung durch Flüchtigkeitsfehler. Ausgerechnet bei zwei Kandidaten, die zu den stärksten im praktischen Teil zählten. Hier hat wohl die Nervosität durch die Prüfungssituation ihren Teil beigetragen, sodass das erlernte Wissen nicht abgerufen werden konnte. Beim nächsten Mal klappt es, wir drücken die Daumen!

Auch diese Gruppe feierte die bestandene Prüfung mit einem schönen Abschlussfest. Eine lieb gewonnene Gewohnheit, die uns seit vielen Jahren begleitet und bei der wir die gemeinsame Zeit mit viel Jägerlatein und dem einen oder anderen Jägermeister locker ausklingen lassen.

Fazit

Nachdem wir uns nun über das nächste Jahr Gedanken machen müssen, stellt sich die Frage, ob wir bei dem bisherigen straffen Zeitplan bleiben wollen.

Da ich den Erfolg des letzten Kurses eher in der tollen Teamarbeit der Schüler sehe, meine ich, dass dabei die Nachteile überwiegen, wie z.B. die fehlende Terminflexibilität bei Ausfällen.

Die Entscheidung darüber werden wir gemeinsam in der Teambesprechung fällen.

Auch unser Team wird sich nächstes Jahr verändern. Tanja Kastler wird die Unterrichtseinheit "Hundekrankheiten" an die Tierärztin Frau Dr. Alexandra Friske abgeben.



Herzlich Willkommen bei Ihrer **Sternpark Gruppe**, einem der größten Mercedes-Benz Servicepartner Deutschlands.

Seit mehr als 85 Jahren verzeichnen wir Erfolg im Zeichen des Sterns. Durch stetiges, solides Wachstum bieten wir unseren Kunden an insgesamt **sechzehn Standorten** in Nordrhein-Westfalen und Süddeutschland ein umfassendes Dienstleistungsangebot rund ums Automobil.

Gerne stehen wir Ihnen nicht nur bei Fragen rund um Ihren Mercedes-Benz Service zur Verfügung, wir sind auch Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um den Verkauf von Mercedes-Benz Geschäftswagen, Jahreswagen und jungen Gebrauchtwagen aller Marken geht.

Wir stehen für jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz. Diese erfolgreiche Entwicklung verdanken wir vor allem unseren über 600 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Mercedes-Benz Jahres- und Geschäftswagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf aller Marken
- Inzahlungnahme aller Marken
- individuelle Finanzierungs- und Leasingangebote
- sämtliche Mercedes-Benz Wartungs- und Reparaturarbeiten für Pkw, Transporter und Nfz inkl. EQ Vollelektromodelle
- Unfallinstandsetzungen und Komplettabwicklungen
- Qualifizierte Rädereinlagerung
- Gesetzliche Prüfungen
- Mercedes-Benz TrailerParts - Trailer Diagnose (Wabco, Knorr, Haldex, Schwarzmüller)
- Anhänger- und Aufliegerservice
- Nutzfahrzeugwaschanlage
- und vieles mehr...

Besuchen Sie uns in unseren Standorten oder auch online unter www.sternpark.de.



Prüfungssimulation zur Vorbereitung der Schüler

Liebe Alexandra, Willkommen im Team!
Danke Tanja, für deinen tollen Einsatz und
viel Spaß mit der neuen Aufgabe.

Ausblick

Obwohl das neue Team steht und die Vorbereitungen für nächstes Jahr auf Hochtouren laufen, schauen wir etwas bange auf das Jahr 2024. Die Nachfolge der Vorstandsschaft ist noch nicht geklärt, bzw. es fehlen potentielle Kandidaten. Somit ist die Zukunft der Jagd- schule unklar.

Wir appellieren hiermit an alle Mitglieder, sich als Kandidat für die Nachfolge unseres Vorsitzenden zu bewerben. Unsere Hilfe und Unterstützung ist sichergestellt und man wächst bekanntlich mit den Aufgaben. Also gib dir einen Ruck! Wir freuen uns auf dich!

Jörg Rosenkranz und Team

Allianz 



Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür ist die Allianz Degant & Stegmann
in Weißenhorn der richtige Partner.
Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Degant und Stegmann

Generalvertretung der Allianz
Hauptstr. 12
89264 Weißenhorn
☎ 0 73 09.42 92 00
degant.stegmann@allianz.de

allianz-degant-stegmann.de





Der große Wechsel



Gegen Ende Januar starteten wir wieder mit dem Junghundtreffen auf dem Hundepplatz von Edith Mauser in Straß. Das zwölf Personen starke Ausbildungsteam stand 19 Hundegespannen gegenüber. Die Teilnehmergruppe war, wie die letzten Jahre auch, mit einer bunten Mischung

an Hunderassen angetreten. Zwei Gespanne mussten bereits während der ersten Treffen feststellen, dass sie die Ausbildung ihrer Hunde noch um ein Jahr verschieben sollten und haben infolgedessen ihre Teilnahme am Vorbereitungskurs aufgegeben.

Brauchbarkeitskurs 2023

Mit 17 Hundegespannen konnte sodann der Hundeführerlehrgang sowie dessen Prüfung am 18. Juni 2023 durchgeführt werden. Nachfolgend ging es nahtlos mit dem wöchentlich durchgeführten Vorbereitungskurs für die Brauchbarkeitsprüfung weiter. Zur Prüfung am 26. und 27. August 2023 sind dann 16 Hundegespanne angetreten. Hiervon konnten wiederum 13 Hunde die Prüfung bestehen.

Wir möchten auf diesem Weg nochmal allen Helfern im Kurs unseren Dank aussprechen. Ebenso möchten wir uns für das zur Verfügung stellen der Ausbildungsreviere recht herzlich bedanken bei den

Bayrischen Staatsforsten, bei Christoph Oetinger, bei Elmar Zeller sowie bei Georg Moll.

Personelles – Danke für Alles Edith

Nichts ist für die Ewigkeit. Edith Mauser hatte im Jahr 2019 das Amt der Hundeofrau der Kreisgruppe Neu-Ulm übernommen. Seitdem wurden sechs Ausbildungsjahrgänge auf die Brauchbarkeitsprüfung vorbereitet und auch geprüft. Dies entspricht knapp 110 Hundegespannen, die seitdem in der Kreisgruppe Neu-Ulm, sowie dem Freundeskreis Ulm-Neu-Ulm im Einsatz sind.

Die Ausbildung in der Kreisgruppe Neu-Ulm ist mittlerweile einer der teilnehmer-, ausbilder- und auch übungsterminstärksten Kurse in ganz Schwaben. Dies wurde durch den unermüdlichen Einsatz von Edith und ihrem treuen Team erreicht. Mit Ende des diesjährigen Kurses gibt Edith das



Amt der Obfrau des Hundewesens ab. Sie wird jedoch als Ausbilderin weiterhin mit ihrer Expertise der Kreisgruppe zur Verfügung stehen. Für die geleistete Arbeit, das Engagement und das Herzblut möchten sich alle Hundeführer, Ausbilder und Hunde ganz herzlich bedanken. Edith hinterlässt einen

Hundeschule Nersingen

*Gemeinsam im
Team zum Erfolg!*

- Information vor Anschaffung des Hundes
- Training und Prägung ab Welpenalter
- Welpenkurse
- Junghundekurse
- Begleithundetraining
- Einzeltraining
- Training für Mensch und Hund
- Nasenarbeit
- Jagdhundetraining (VJP, HZP, VGP, VPS)

Eigenes, umzäuntes Gelände

Kontakt:

Edith Mauser (Inhaberin)
Tel. 07308 414 77
Mobil: 0172 880 68 11
Mail: edith.mauser@gmx.de

Tanja Kastler
Mobil: 0174 995 62 98
Mail: tanja.kastler@train4dogs.de



Tierarztpraxis Ludwigsfeld Dr. Manuela Markl

Die Tierärztin in Ihrer Nähe!

*Ihr Hund in
guten Händen*



Terminvereinbarung:
0731 / 37 88 03 22



Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Memminger Str. 147
89231 Neu-Ulm

Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Di & Do: 18:00 - 20:00 Uhr
Sa (14-tägig): 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de



weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Hundekurs, ein hochmotiviertes Ausbilderteam sowie Ausbildungsörtlichkeiten von den viele andere Kurse nur träumen können.

Da der Arbeitsaufwand und die Bürokratie auch im Hundewesen keinen Halt macht wurde zusammen mit unserem 1. Vorsitzenden Christian Liebsch entschieden, dass ab sofort eine Doppelspitze das Hundewesen der Kreisgruppe leiten soll: Somit sind seit Oktober 2023 Tanja Kastler und Christoph Gröner als neue Hundeobleute der Kreisgruppe berufen.

Brauchbarkeitskurs 2024

Nichts ist so beständig wie die Lageänderung. Wie bereits aus einigen Medien zu entnehmen war, gibt es seit Beginn 2023 vom Bayerischen

Jagdverband eine neue Brauchbarkeitsprüfungsordnung. Diese „Ordnung zur Durchführung der qualifizierten Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde in Bayern“ (kurz QBPO) wurde bereits in diesem Jahr von einigen Kreisgruppen als Prüfungsgrundlage verwendet. Wir hielten uns hierbei noch zurück, weil unser Kurs bereits angefangen hatte, bevor die finale Fassung der PO in Kraft getreten war. Bei einer internen Versammlung des Hundewesens wurde nun einstimmig beschlossen, dass wir auch ab dem kommenden Jahr nach der neuen PO ausbilden und prüfen werden. Die Erfahrungen, die wir dann sammeln, bekommt ihr im nächsten Vereinsanzeiger mitgeteilt.

Christoph Gröner

Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde

Kursbeginn: 28. Januar 2023

Kursdauer: Januar - September | Sonntags, 08:00 - 11:00 Uhr und nach Terminplan

Anmeldung: Christoph Gröner | St.-Sebastian-Straße 16 | 89346 Bibertal | Tel. 0176/83 19 39 98

Kontakt: hundewesen@jagd-neu-ulm.de

Kosten: Variante 1 (HFL + QBPO Module A1/A2): 140,00 € für Mitglieder oder Freundeskreis
190,00 € für Sonstige
zzgl. 60,00 € Prüfungsgebühr

Variante 2 (HFL + QBPO Module A1/A2/A3, inkl. lebende Ente) 200,00 € für Mitglieder oder Freundeskreis
250,00 € für Sonstige
zzgl. 100,00 € Prüfungsgebühr

Weitere Informationen: www.jagd-neu-ulm.de | Anmeldeformular: Scanne QR-Code

Die Prüfung des Hundes erfolgt nach den Vorschriften der QBPO vom 01. Februar 2023.
(Stand: Dezember 2023)



SICHTSCHUTZ UND BALKON-

VERKLEIDUNGEN NACH MASS

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Blechverarbeitung ist es uns möglich, Konstruktionen aller Art zu realisieren – wie z. B. Sichtschutz oder Balkonverkleidungen mit verschiedensten Mustern und Formen.



BLECH & TECHNIK[®]
FUNKTION IN FORM

BLECH & TECHNIK GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 21 Telefon 07306 | 92 92 - 0
89269 Vöhringen kontakt@blte.de

WWW.BLECH-UND-TECHNIK.DE

Termine 2024 - Hundewesen

Vorbereitungslehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt
Sa. 27.01.2024 08:00	Junghundetreffen	Hundeplatz Mauser in Straß
Sa. 17.02.2024 08:00	Junghundetreffen	Hundeplatz Mauser in Straß
Sa. 09.03.2024 08:00	Junghundetreffen	Hundeplatz Mauser in Straß
Sa. 06.04.2024 08:00	Junghundetreffen	Hundeplatz Mauser in Straß
So. 21.04.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 28.04.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 05.05.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 12.05.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 19.05.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 02.06.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 09.06.2024 08:00	Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 16.06.2024 08:00	Prüfung Hundeführerlehrgang	Wallenhausen, BaySF
So. 07.07.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 14.07.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 21.07.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 28.07.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 04.08.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 11.08.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 18.08.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
So. 25.08.2024 08:00	Vorbereitungskurs BP	Wallenhausen, BaySF
Sa. 31.08.2024 08:00	Prüfung BP Gruppe 1	Wallenhausen, BaySF
So. 01.09.2024 08:00	Prüfung BP Gruppe 2	Wallenhausen, BaySF

Änderungen vorbehalten

* BP = Brauchbarkeitsprüfung



BJV Kreisgruppe Neu-Ulm

103 likes • 155 followers

[Posts](#) [About](#) [Photos](#) [Videos](#)

Die Kreisgruppe in den sozialen Medien

Die Macht der Bilder...



Wer hätte gedacht, dass unsere Handys einmal unsere bevorzugte Informationsquelle werden? Inzwischen nutzen 89% der deutschen Internet-User eine Social Media Plattform, sei es Facebook, Instagram, Twitter oder andere.

In Sekundenschnelle suchen wir nach Informationen, scrollen über Bilder und lesen Texte.

Die Kreisgruppe Neu-Ulm ist seit Juli 2021 auf Instagram und Facebook aktiv. Wir informieren unsere Follower tagesaktuell darüber, was im Verein passiert.

Auf Instagram haben wir derzeit über 800 Follower und auf Facebook folgen uns 155 Personen. Unsere Reichweite hat erfreulich zugenommen – teilweise erreichten wir in der Vergangenheit bei einigen Beiträgen bis zu 1.200 Aufrufe.

In unseren Postings legen wir großen Wert auf die vielfältigen Themen der Jagd, verbunden mit unseren Aktivitäten in der Kreisgruppe. Beiträge über die Kitzrettung, Naturschutz, Tradition, jagdliches Brauchtum, das Hundewesen und die Jagdschule gehören zu unseren Schwerpunkten.

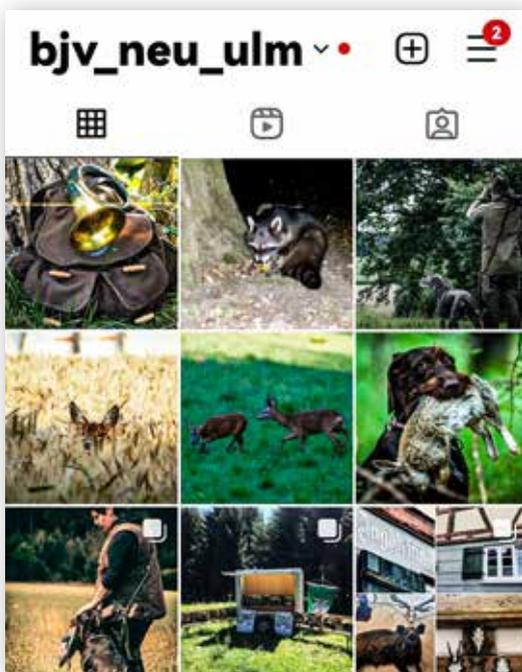
Anstehende Termine und Veranstaltungen kündigen wir rechtzeitig an und bewerben diese im Vorfeld regelmäßig über die Story-Funktion.

Unsere Reichweite bleibt nicht unbemerkt und führt häufig zu neuen Verbindungen. So wurde im vergangenen Jahr eine externe Jägerin auf uns aufmerksam und trat unserem Jagdhornbläserkurs bei. Sie nahm jede Woche eine Fahrt von über 70 km auf sich, da sie in ihrer Region keine Möglichkeit fand, einen Jagdhornbläserkurs zu besuchen.

Mitgliederakquise via Social Media

Viele neue Mitglieder wurden durch unsere Präsenz in den sozialen Medien auf unsere Kreisgruppe aufmerksam und es melden sich immer wieder externe Jägerinnen und Jäger, die Interesse an unseren Veranstaltungen haben.

Häufig kommt auch der erste Kontakt potenzieller Jagdschüler über Social Media zustande. Denn dort findet man in kurzen Beiträgen zusammengefasst, was einen in der Ausbildung alles erwarten wird.



Was unsere Reichweite zusätzlich verstärkt, ist die Kooperation mit dem BJV München, sowie der „Pirsch“. Beide sind ebenfalls in den sozialen Netzwerken aktiv vertreten. Sie teilen unsere Beiträge auf ihren Seiten und unterstützen uns damit.

Content mit Fingerspitzengefühl

Social Media und die Jagd – hier braucht es ein gewisses Maß an Sensibilität. Eins steht fest: Wir müssen uns als Jägerinnen und Jäger nicht verstecken! Aber wir müssen uns bewusst sein, das alles, was wir posten, Reaktionen hervorruft – im besten Fall natürlich positive Emotionen.

Ein Foto – vor allem ein Jagdfoto – muss in den sozialen Medien auf Anhieb richtig verstanden werden, sonst droht ein so genannter „Shitstorm“. Denn eins darf niemals vergessen werden: Auf Social Media stehen wir in der Öffentlichkeit.

Das Buhlen um Aufmerksamkeit

Den eigenen Beitrag aus der Masse hervorheben – das ist die Kunst. Bei Social Media geht es in erster Linie ums Motiv. Daher ist eine sorgfältige, bedachte aber dennoch hervorstechende und plakative Bildauswahl das wichtigste Kriterium, um sich beim Nutzer zunächst die Aufmerksamkeit zu sichern, damit danach die gewünschten Informationen transportiert werden können.

Erfreulicherweise haben wir in den letzten Jahren einige Hobby-Fotografen (mit und ohne Jagdschein) dazu bewegen können, dass sie uns ihr Bildmaterial zur Verfügung stellen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Wir freuen uns darauf, Euch auch weiterhin auf Instagram und Facebook mit aktuellen Informationen aus der Kreisgruppe Neu-Ulm zu versorgen.

Karin Schön & Manuela Biener

Facebook und Instagram



Unsere Kreisgruppe
auf Facebook



Unsere Kreisgruppe
auf Instagram



Fotopirsch am Plessenteich



Bereits im vergangenen Jahr hatten wir einen Termin für eine Vogelführung am Plessenteich in Gerlenhofen, die leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden musste. Dieses Jahr hat es nun geklappt, und wir trafen uns am Sonntag, 16. April um 08.00 Uhr mit Herrn Wolfgang Gauß, Diplombiologe und Naturschutzbeauftragter.

Führung am Plessenteich

Überraschend viele Teilnehmerinnen haben sich angesagt, auch einige Damen von den Ulmer Jägerinnen, was uns sehr freute. Alle hatten ein Fernglas um den Hals. Zuerst einmal wartete auf uns ein kurzer Vortrag von Herrn Gauß in der Geschäftsstelle über die Entstehung des Naturschutzgebietes mit Hilfe von Landkarten.

Fast 30 Jahre ist Wolfgang Gauß hauptamtlicher Geschäftsführer des Gerlenhofener Arbeitskreises Umweltschutz (GAU) und man konnte sehen und hören, dass er mit Herz und Seele an diesem Projekt beteiligt ist.

Danach ging es nach draußen zur eigentlichen Führung. Sehr gut durchdacht sind die Beobachtungspavillons. Wir hatten einen schönen Überblick über den ganzen See, und störten somit auch die vielen vorhandenen Seevögel nicht. Leider regnete es bei der gesamten Führung, das tat aber unserem Interesse keinen Abbruch, wir waren alle dementsprechend gekleidet. Jägerinnen kennen sich ja damit aus, wie die Füße warm bleiben.

Weitere Beobachtungswände ermöglichen es, Vögel aus kurzer Distanz zu betrachten. Bestimmungstafeln an den Beobachtungsposten erklären die am häufigsten vorkommenden Vogelarten. Natürlich bietet der See Rast- und Brutplätze, die dankbar angenommen werden in unserer ausgeräumten Landschaft.

Folgende Vogelarten kommen unter anderen vor: Flußseeschwalben, Regenpfeifer, Wasserläufer, Kiebitz, Graugänse, Seidenreier, Stockenten,



Wolfgang Gaus, Geschäftsführer GAU

Fischadler, sowie verschiedene Schmetterlingsarten, Libellen und Froscharten.

An jedem Beobachtungspunkt erklärte uns Herr Gaus die Zusammenhänge, und gab nebenher auch einige interessante Begebenheiten rund um den Plessenteich bekannt. Unter anderem, dass aktuell die Vogelgrippe ausgebrochen ist, und dass die

Gerlenhofer Arbeitskreis Umweltschutz (GAU)



Homepage des GAU mit allen Infos zum Plessenteich in Gerlenhofen:
www.gau-neu-ulm.de

Youtube Channel des GAU

@gauneu-ulm7778



Sommertrockenheit ein großes Problem darstellt. Der Wasserstand des Sees ist dann sehr niedrig, und Fressfeinde, wie Fuchs, Dachs und Waschbär haben dann leichtes Spiel. Auch über Renaturierung wurde viel gesprochen. Es gibt eine Vereinbarung mit den umliegenden Landwirten über Blühwiesen, Bienenrettung, und dass auch Bodenbrüter eine Chance haben. Wir sind der Meinung, da sollten auch diejenigen unter uns die einen Garten besitzen, sich jedes Jahr ein paar Gedanken machen.

Am Plessenteich gab es sehr viele Graugänse, auch Stockenten, und wir entdeckten ein Kiebitznest. Empfehlenswert ist der Besuch des Plessenteichs in den frühen Vormittagsstunden bei gutem Licht.

Der Besuch lohnt sich sehr, mehr Informationen zum GAU in der Infobox.

Heike Wittmacher, Lisa Halbherr
& Christina Graf



Einführung in der Geschäftsstelle

Ihre Fachmänner für Garten-, Forst-, Reinigungs-
und Kommunaltechnik

endress

DAS BESTE FÜR DRAUSSEN

Riedwiesenweg 6, 89081 Ulm, Tel: 0731/ 60 31 60

www.endress-shop.de

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

The background of the lower half of the advertisement features a collage of images related to outdoor equipment. On the left, a person's legs in dark work pants and boots are visible, standing on a snowy surface. In the center, a chainsaw is shown in use, cutting through a log. On the right, a green tractor with a yellow canopy is parked in a snowy field. The overall scene is set in a winter or high-altitude environment with snow-covered ground and trees in the background.



Artenvielfalt fördern – Lebensräume gestalten



In Zeiten zunehmender Flächenversiegelung und intensiver landwirtschaftlicher Nutzung haben nicht nur zahlreiche Wildtiere Schwierigkeiten sich zu behaupten, auch viele Pflanzenarten und andere Lebewesen werden aus ihren Lebensräumen verdrängt.

Insbesondere das heimische Niederwild wie beispielsweise Feldhasen und Rebhühner leiden hierunter und sind auf die Mithilfe der Jäger angewiesen. Um die Biodiversität zu fördern und das Niederwild zu unterstützen, gibt es zahlreiche Maßnahmen. Die Anlage von Blühflächen oder Hecken sind nur zwei Beispiele.

Hilfe vom Wildlebensraumberater

Bei der Entscheidung, welche Maßnahme geeignet ist, sind Jäger jedoch nicht auf sich alleine gestellt. An jedem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist ein Wildlebensraumberater tätig, der bei der Gestaltung und Umsetzung derartiger Maßnahmen unterstützt und berät. Zuständig für unsere Kreisgruppe ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Krumbach. Sollten Sie sich unschlüssig sein, welche Maßnahme für Ihr Revier geeignet ist, nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Wildlebensberater auf.

Förderprogramme nutzen

Auch das Kultur- und Landschaftsprogramm und das Vertragsnaturschutzprogramm sind Maßnahmen, die zur Unterstützung des Niederwildes herangezogen werden können.

Über diese Programme können Landwirte und Grundbesitzer unter bestimmten Voraussetzungen Fördermittel erhalten. Die Fördermittel müssen vor Umsetzung der Maßnahmen beantragt und genehmigt werden. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, steht einer Umsetzung der Maßnahme nichts mehr im Wege.

Anna Altmann

Anträge stellen leicht gemacht

Anträge zur Biotopförderung herunterladen:
<https://www.jagd-bayern.de/foerderungen>



Anträge telefonisch anfordern: 089 / 990234 0

Anträge einreichen:
 Bayerischen Jagdverband,
 Hohenlindner Straße 12,
 85622 Feldkirchen



FRANKONIA

FRANKONIA

FRANK



FILIALE NEU-ULM

- über 400 Jagd- und Sportwaffen
- große Optik- und Nachtjagdtechnikpräsentation
- über 1.000 qm Verkaufsfläche
- kostenlose, ebenerdige Parkplätze vor der Tür
- Büchsenmacher vor Ort

NIA



KONIA



Frankonia Neu-Ulm
Im Starkfeld 47
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731 / 176 60 99 - 0
Fax.: 0731 / 176 60 99 - 20
E-Mail: neu-ulm@frankonia.de

Öffnungszeiten:

Montag:

Dienstag-Freitag:

Samstag:

Geschlossen

10.00 - 18.00 Uhr

10.00 - 16.00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auf frankonia.de/neu-ulm



© Symbolbild: iStock/RobertHoetnik

Aktuelle Thema: Die Wildbrethygiene



Das zunehmende Interesse an Wildfleisch und entsprechenden Produkten aus diesem hält weiter an, was für uns Jägerinnen und Jäger ja eine erfreuliche Entwicklung ist. Es scheint, als sei das Bewusstsein dafür gereift zu sein, dass es nirgends mehr „Bio“ und „artgerechte

Haltung“ gibt, als bei Wildtieren und waidgerechter Jagd. Vor diesem Hintergrund muss ich an die besondere Verantwortung der „Erzeuger“ solcher Lebensmittel, also die der Jägerinnen und Jäger, erinnern. Wir müssen sehr sorgfältig die Lebensmittelhygienevorschriften und -grundsätze beachten, da wir uns (nicht nur aus haftungsrechtlichen Gründen) Skandale und schlechte Presse schlichtweg nicht leisten können.

Die Verwertung des erlegten Wildes muss daher mit größter Sorgfalt und unter hygienisch einwandfreien Bedingungen erfolgen. Hier weise ich noch einmal und mit aller Deutlichkeit auf die Sinnhaftigkeit von Einmalhandschuhen (schon für den Aufbruch) hin.

In sehr vielen Fällen ist das sicher bei den Mitgliedern der Kreisgruppe gegeben und es gibt entweder entsprechende zugelassene und zertifizierte Zerwirkeinrichtungen oder auch Kooperationen mit lokalen Metzgereibetrieben. Ich möchte an dieser Stelle erneut und zum wiederholten Male anregen, dass die Jägerinnen und Jäger der Kreisgruppe sich untereinander auch in dieser Hinsicht austauschen sollten. Nutzt gegebenenfalls vorhandene, geeignete Einrichtungen nach entsprechender Absprache mit den jeweiligen Eigentümern gemeinsam, oder schafft neue entsprechend zugelassene und zertifizierte Zerwirkeinrichtungen an.

Hasenpest - Tularämie

Diese war schon mehrfach im Vereinsanzeiger ein Thema, muss nun erneut aufgegriffen werden, da der Erreger inzwischen auch bei uns im Landkreis bei Totfunden nachgewiesen wurde.

Zur Erinnerung: Bei der Tularämie handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, die zwar vor allem den Feldhasen betrifft, aber insgesamt ein sehr weites Wirtsspektrum hat. Die betroffenen Tiere magern ab, zeigen struppiges Fell, schwankenden Gang und werden apathisch, wobei sie vor allem wegen der damit verbundenen Entkräftung ihre natürliche Scheu verlieren können.

Wichtig ist, dass die Übertragung der Erkrankung auf den Menschen leicht möglich ist, denn der Mensch ist für den Erreger sehr empfänglich. Für eine Infektion über Mund, Nase, Lidbindehaut oder kleine Haut- und Schleimhautverletzungen sind nur sehr wenige Keime notwendig. Die Tularämie bei Hasen und Kaninchen ist zudem gemäß der Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten dem zuständigen Veterinäramt zu melden.

Daher ist besonders jetzt auch für Mitglieder der Kreisgruppe Neu-Ulm besondere Vorsicht geboten. Insbesondere beim Auffinden von Fallwild und Kadavern ist der ungeschützte Kontakt zu vermeiden und es ist dringend empfohlen, sowohl Einmalhandschuhe, als auch eine FFP2-Maske zu tragen.

Hepatitis E - Infektion durch Wildschweinefleisch

Die Sorge vor einer Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) auch in Deutschland hat dazu geführt, dass im Rahmen des Monitorings vermehrt Proben vom Wildschwein auf Erreger



Aufgebrochenes Wild in einer Zerwirkeinrichtung

unterschiedlichster Art untersucht werden. Dabei kam als Nebeneffekt heraus, dass bei einem relevanten Anteil der Wildschweinproben das Hepatitis E Virus (HEV) nachweisbar war. Veröffentlichungen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und anderer Forschungseinrichtungen berichten, dass in durchschnittlich 15 % der erlegten deutschen Wildschweine das Hepatitis E Virus nachweisbar ist.

Dazu muss man folgendes wissen: Eine Hepatitis ist eine Entzündung der Leber. Diese Leberentzündung kann verschiedenste Ursachen haben und z.B. durch eine Infektion mit bestimmten Viren, die mit Buchstaben bezeichnet werden (Hepatitis A bis E), verursacht werden, aber auch durch eine Vielzahl anderer Faktoren.



SAILER

Friedrich Sailer GmbH
Memminger Straße 55
89231 Neu-Ulm

Ihr kompetenter lokaler Partner für Zerwirkraumeinrichtungen und -zubehör



Fest installierte Wildkammern

- Rohrbahnsysteme
- Kühlzellen
- Entwässerung
- Hygieneeinrichtung und Reinigungstechnik



Sailer Wildkammer

- Mobile Lösung in hochwertiger Modulbauweise
- Komplett ausgestattet
- Hygienisch und flexibel



Zubehör

- Arbeitstische und Maschinen
- Hygiene- und Desinfektions-einrichtungen
- Reinigungsgeräte etc.

Weitere Informationen und Katalogbestellung:

www.sailer-wildkammer.de

info@friedrich-sailer.de / Tel.: 0731 98 59 0-0

Bei den durch Hepatitis-Viren hervorgerufenen Leberentzündungen gibt es unterschiedlich schwere Verläufe. Für die Infektion mit Hepatitis A- und B-Viren gibt auch gut wirksame Impfungen, die es für die Hepatitis C- bis E-Viren leider so nicht gibt. Hier ist daher Vorbeugung der beste Schutz.

Zurück zum Hepatitis-E-Virus: Die Übertragung und Infektion erfolgt in der Regel durch den Genuss rohen oder nicht ausreichend gegartem Fleisch eines infizierten Tieres. Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, Wildschweinefleisch und -leber vor dem Verzehr ausreichend zu Erhitzen. Risikogruppen, wie z.B. Schwangere oder Menschen mit eingeschränktem Immunsystem wird zusätzlich der Verzicht auf den Verzehr kurzgereifter Rohwürste angeraten.

Glücklicherweise verlaufen Infektionen (anders, als bei der Hepatitis C) bei Hepatitis E in den meisten Fällen und beim ansonsten gesunden Personen eher mild. Eine Infektion mit Hepatitis E-Viren hat im Normalfall einen akuten Verlauf über wenige Wochen und heilt ohne Folgen aus. Häufig werden keine Symptome sichtbar. Manche Patienten leiden allerdings vorübergehend an Müdigkeit, Fieber, Oberbauchschmerzen, oder sogar einer erkennbaren Gelbsucht, die meistens nach einigen Wochen wieder abheilt.

Trotzdem gilt die alte Weisheit:

„Vorbeugen ist besser, als heilen....“

Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth



**WIR LEBEN
VERANT-
WORTUNG**



Als Hersteller von Zementen und Spezialbaustoffen übernehmen wir Verantwortung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt.

Der Erhalt und Schutz unserer Natur ist ein elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Dabei gestalten wir einzigartige Landschaften und Lebensräume in der Region. Der Erfolg gibt uns recht: Eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren, darunter gefährdete Arten, sind an unseren Standorten wieder heimisch. Aus diesem Grund arbeiten wir täglich daran, die Herstellung und Anwendung unserer Produkte umweltschonender und effizienter zu gestalten.

**Leben heißt für SCHWENK
Verantwortung übernehmen.
Mehr zu unserem Engagement finden
Sie auf www.schwenk.de**

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG
Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | www.schwenk.de



JAGD UND KÜCHE ZWEI DINGE DIE ZUEINANDER GEHÖREN

**Neue Küche? Wir statten dich aus – von Jäger zu Jäger.
Mit Markenküchen und Geräten – ohne Kompromisse!**

- Individuelle Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung in ruhiger Atmosphäre
- Faire Preise
- Komplettpaket mit Altküchenentsorgung (auf Wunsch)
- Umfeldrenovierung mit Partnerhandwerkern
- Professionelle Montage



küche.design.funktion.

Küche. Design. Funktion.
Inhaber: Dieter Haselberger
Memminger Straße 32
89264 Weißenhorn

Telefon 07309 5304
Mobil 0172 7825969
cucinaoggi@t-online.de
www.kuechen-weissenhorn.de

KÜCHENMOMENTE. GLÜCKSMOMENTE.



Junge Jäger Bayern

Der Ruf der Wildnis



Jeder Waidmann hat seine Vorlieben, jede Jagdart sicher ihren Reiz.

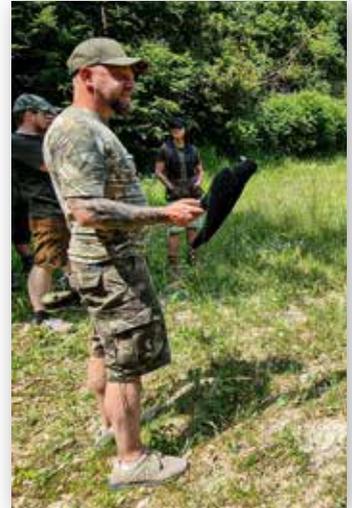
Durch Nachahmung verschiedener Laute, lassen sich fast alle Wildarten an einen bestimmten Platz locken. Durch Fiep- oder Mahnlaute lässt sich das Rehwild z.B. in der Brunft leiten.

Wer schon einmal einen Rehbock in der Blattzeit, zwischen Juli und August, auf wenige Meter heran geblattet hat, wird dieses Erlebnis nicht so schnell vergessen. Genauso spannend ist unter anderem die Jagd auf Fuchs im Winter, der durch Klagelaute seiner Beutetiere zusteht.

Im Juni durften wir den Hamburger Nils Kradel in Weiffenhorn zum Lockjagdseminar begrüßen. Am Freitagabend, dem ersten Seminarteil, gab Nils Einblicke in seine Arbeit und berichtet aus seinen Erfahrungen der verschiedenen Jagdmethoden. Der Abend galt unter anderem der Blattjagd, sowie der Jagd auf Reineke im Winter.

Im Anschluss, bei geselliger Runde, konnten wir dem Schleswig-Holsteiner die schwäbische Kulinarik näher bringen und uns über aktuelle Jagdthemen austauschen.

Der zweite Seminartag galt der Krähenjagd. Der Aufbau eines realistischen Lockbilds ist erforderlich, um bei der Krähenjagd erfolgreich zu sein. Doch wie stellt man ein solches Lockbild zusammen? Was muss man auf Bezug auf die Windrichtung beachten und wie viele Lockvögel sollte man aufstellen?



Nils Kradel
Inhaber der Lockschmiede

Am Vormittag brachte uns Nils in einem Theorie- teil das „wie, warum und wieso“ näher. Nachmittags ging es für uns auf den Tontaubenstand nach Unter- roth. Es galt die Theorie in die Praxis umzusetzen. Also hieß es Lockbild aufbauen und Tarnschirm aufstellen. Dann konnte unter idealen Bedingungen das Schießen aus dem Tarnschirm geübt werden.

Caroline & Johannes



Das Training mit der Kurzwaffe



Nachdem der Testlauf für das Kurzwaffenschießen reges Interesse unter den Vereinsmitgliedern gefunden hatte, haben wir uns entschlossen, das Trainieren mit der Kurzwaffe als festen Bestandteil im jährlichen Schießangebot am Schießstand in Hegelhofen anzubieten.

Es werden jährlich zwei Termine (im März und im September) angeboten. Wir bieten auch die Möglichkeit, sollte jemand keine Kurzwaffe besitzen, aber am Schießen teilnehmen wollen, mit einer Kurzwaffe aus meinem Leihwaffenbestand (Pistole im Kalibern 9 mm oder Revolver im Kalibern .357/.38 Spezial) zu schießen. Hilfestellung bei der richtigen Handhabung und beim Schießen kann bei Bedarf natürlich gegeben werden.

Bei den beiden Disziplinen „Keilerschießen“ und „100 m Schießen“ hat der erfreuliche Trend der steigenden Teilnehmerzahlen weiter angehalten. Das ist auch sehr wichtig, denn die Gesetzgebung in unserem Land plant hier die Vorlagen denen des Sportschießens gleichzusetzen. Das bedeutet, dass der Umgang mit der Waffe und das Schießen in Übungsnachweisen dokumentiert werden muss. Dies könnte im Weiteren dazu führen, dass diese Nachweise Voraussetzung werden, um bspw. den Jagdschein zu verlängern. Sollte dies eintreffen, muss die Jägerschaft hierfür vorbereitet.

Hegegemeinschaft-Vergleichsschießen

Zu unseren Jahreshighlights zählen wir erneut das HG-Vergleichsschießen in Hegelhofen. Leider nahmen aber nur 18 Schützen am Vergleichsschießen für ihre jeweiligen Hegegemeinschaften teil. Unter der Berücksichtigung, dass es schießtechnisch unser Jahreshöhepunkt ist, wäre eine höhere Teilnehmerzahl natürlich wünschenswert.

Innerhalb der Hegegemeinschaften wurden gute, teilweise sogar sehr gute Leistungen erzielt. Nachfolgend die Platzierungen:

Hegeringwertung:

1. Platz erreichte die Hegegemeinschaft II (HGL Hermine Haas)

Bester Gesamtschütze:

Karl-Heinz Dangel (HG III)

Bester Pistolenschütze:

Karl-Heinz Dangel (HG III)

Herzlichen Glückwunsch und Danke an alle, die Teilgenommen haben. Danke auch an alle, die durch ihr Mitwirken für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Vielen lieben Dank

Ich möchte mich, wie jedes Jahr, auch bei allen bedanken, die durch Ihre Mitarbeit auf dem Schießstand die Kreisgruppe unterstützt haben: Ganz besonders bei Michael Klaiber, der bei allen Schießterminen anwesend war und den Jägerinnen und Jägern immer mit Rat und Tat aus seinem umfangreichen Wissen zur Seite stand.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien einen schönen Advent, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Rainer Marka

Schießanlage Weißenhorn

Die Schießzeiten entnehmen Sie dem Schießplan | Offen für alle Schützen und Jäger
Keine Waffenbeschränkung | Flintenlaufgeschosse sind nicht gestattet

Standgebühr: 9,00 € Mitglieder der Kreisgruppe

Mögliche - Büchse 100m auf elektr. Scheibe

Adresse: Metzgerweg 99

Disziplinen: - Lfd. Keiler nach Anmeldung

89264 Weißenhorn

**Ihr Profi für Forst-
und
Gartengeräte**



Husqvarna

**HUSQVARNA
STORE**

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel: 07307 977 64-0

PDP

PERFORMANCE. DUTY. PISTOL.



PDP F-SERIES.

Die erste explizit für Frauen und kleine Hände entwickelte Fangschusspistole.
Von Grund auf neu: Top-Ergonomie, weniger Kraft für den Schlitten
und ein perfektionierter Abzug an den jeder kommt.
Kompromisslos. In jeder Situation.

WALTHER





Neue Helfer



Auch in diesem Jahr war es unserem Team möglich 20 Schießtermine anzubieten.

Aufgrund allgemein geringerer Nachfrage werden wir jedoch für 2024 ausschließlich Sonntagstermine anbieten. Ab 15 Teilnehmern sind wir auf Anfrage gerne

bereit, den Schießstand auch an einem Samstag zu öffnen.

Da das Jägerinnenschießen dieses Jahr mit weiterhin steigender Anzahl sehr gut angenommen wurde, haben wir uns entschlossen 2024 einen zweiten Schießtermin einzuplanen. Über das rege Interesse haben wir uns sehr gefreut.

Neue Mitstreiter

Erfreulicherweise konnten wir zwei weitere Mitstreiter für uns gewinnen, die bereits zur Aufsicht geschult worden sind und uns ab 2024 unterstützen werden. Daher ein großes Dankeschön für eure Bereitschaft zur Mitwirkung an unserem Schießstand. Wir begrüßen herzlich: Manuel Bischof und Viktor Blank. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Helfer melden, die Lust haben bei uns als Schießaufsicht tätig zu werden. Die Kosten für die notwendige eintägige Schulung trägt die Kreisgruppe Neu-Ulm.

Freundschaftsschießen

Am 10. September fand traditionell das Freundschaftsschießen in Kemnat statt. Leider konnten wir den Titel gegen den Jägerverein Krumbach nicht verteidigen. Vielen Dank an die Schützen, die den weiten Weg auf sich genommen haben. Unser Ziel ist es, am 15. September 2024 den Titel wieder zurück nach Neu-Ulm zu holen und hoffen dafür auf rege Teilnahme der Jägerinnen und Jäger aus unsere Kreisgruppe.

Wir möchten uns auch herzlich bei allen Helfern und Aufsichten für ihr Engagement bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an Karl Engelhardt für 30 Jahre Aufsicht, Unterstützung und hohes Engagement auf unserem Schießstand.

Christina Graf

Schießanlage Unterroth

Schießtage: Samstag & Sonntag laut Schießplan

Offen für alle Schützen und Jäger

Keine Waffenbeschränkung

Max. Kaliber 12, 2,5mm Korngröße und 24 g

Kosten pro 10er Serie: 3,00 € Mitglieder

5,00 € Nicht-Mitglieder

Mögliche Disziplinen: Kombiniert Trap, Skeet, anfliegender Fasan und Kipphase

Koordinaten: N 48° 11' 42.046, E 10° 11' 17.255

KEIDLER

Büchsenmachermeister



Ihr Spezialist für

- Jagdwaffen
- Sportwaffen
- Munition
- Optik
- Nachtsichttechnik
- Zubehör

Herstellung und Montage
von Schalldämpfern

Durchmesser: 51 mm
Länge: 223 mm
Gewicht: 486 gr
Kaliber: 5,6 - 8 mm
Dämpfung: 38 db



NACHTSICHTTECHNIK

JAHNKE

WINCHESTER
REPEATING ARMS

BROWNING

Büchsenmachermeister Ralf Keidler
Hauptstraße 42
89257 Illertissen

Tel: 07303 43076
Fax: 07303 905525
Mail: kontakt@keidler-waffen.de

www.keidler-waffen.de



Termine 2024 - Flinte

Schießplan Tontaubenanlage Unterroth

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Aufsicht
Sa. 09.03.2024 ab 09:00	Aufräumen - Alle	
So. 17.03.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 23.03.2024 09:00 - 17:00	Jungjäger	Ivenz
So. 24.03.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Graf / Blank
Sa. 06.04.2024 09:00 - 17:00	Jungjäger	Ivenz
So. 07.04.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 13.04.2024 09:00 - 17:00	Jungjäger	Ivenz
So. 14.04.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Blank / Mayer Helmut
Sa. 20.04.2024 09:00 - 17:00	Jungjäger	Graf
So. 28.04.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 05.05.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Sturm / Mayer Helmut
So. 12.05.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 26.05.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Stegmann / Heindel
Sa. 01.06.2024 13:30 - 17:00	Jäger Frauenschießen	Heindel / Bischof
So. 09.06.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 16.06.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Rauthmann / Bischof
So. 23.06.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 29.06.2024 ab 09:00	Aufräumen - Alle	
So. 30.06.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Rauthmann / Sauter J.
So. 07.07.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Hennemann / Sauter J.
So. 21.07.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Schrapp / Nonnenmacher
So. 28.07.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 03.08.2024 13:30 - 17:00	Jägerinnenschießen	Graf / Klement
So. 11.08.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 25.08.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Klement / Kast
So. 01.09.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 08.09.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Heil / Sauter J.
Sa. 14.09.2024 13:30 - 17:00	Jäger - Aufsichtenschießen	
So. 15.09.2024 09:00 - 12:00	Freundschaftsschießen KRU/GZ/NU	
So. 22.09.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
So. 06.10.2024 09:00 - 12:00	Jäger	Stuber / Graf
So. 13.10.2024 09:00 - 12:00	Schützen	
Sa. 19.10.2024 ab 09:00	Aufräumen - Alle	

Jagdkino Wallenhausen

Seit dem 01. März 2018 steht das Jagdkino in Wallenhausen unter der Leitung von Rainer Marka.

Schießen Sie auf die größte Panoramabildwand aller Schieß- und Jagdkinos in Deutschland. Mit einer Bildprojektion von 9,60 x 5,30 Metern ist dies einmalig in Deutschland und garantiert hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Egal ob mit Büchse, Pistole oder Flinte - die exakte Trefferanalyse durch moderne, computergesteuerte Technik macht dies zu einem wahren Erlebnis.



Über 450 verschiedene Filme wecken das Jagdfieber nicht nur bei Jägern!



Wir verwöhnen unsere Gäste mit regionalen und südtiroler Produkten.



Fühlen Sie sich wohl, in unserem urigen Trophäenräumen.

Gerne stehen wir Ihnen auch für Veranstaltungen wie Familienfeiern, oder anderen Events zur Verfügung.

Auch Nichtjäger sind auf unserem Schießstand und in unserer Gastronomie willkommen. Hierfür bieten wir ein breit gefächertes Sortiment animierter Spaßfilme. Rainer Marka ist zudem ausgebildeter Schießlehrer und bietet zudem eine Schießausbildung im bewegten Schießen und die Ausbildung an der Kurzwaffe.



**Jagdkino
Wallenhausen**

**Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Oberdorfstraße 6
89264 Weißenhorn / Wallenhausen
Telefon: 07309 4263597
www.jagdkino-wallenhausen.de

Termine 2024 - Büchse

Schießplan Kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn



Datum/Uhrzeit			Veranstaltung
Mo.	15.01.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	02.02.2024	18:00 - 19:00	Schießen Büchse 100 m
Mo.	05.02.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	19.02.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	01.03.2024	18:00 - 19:00	Schießen Büchse 100 m
Mo.	04.03.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	18.03.2024	19:00 - 21:00	Kurzwaffenschießen für Jäger 25 m
Mo.	08.04.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Fr.	12.04.2024	18:00 - 19:00	Schießen Büchse 100 m
Mo.	22.04.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	06.05.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	27.05.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	02.09.2024	19:00 - 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	16.09.2024	19:00 - 21:00	Kurzwaffenschießen für Jäger 25 m
Mo.	07.10.2024	19:00 - 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	21.10.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	04.11.2024	19:00 - 21:00	Laufender Keiler / Erwerb Keilernadel
Mo.	18.11.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	02.12.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m
Mo.	16.12.2024	19:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100 m

Achtung: Der Meldeschluss für das Montags- und Keilerschießen ist jeweils um 20:00 Uhr



Sind Jagdhörner noch zeitgemäß?



Brauchen wir im Zeitalter der modernen Kommunikation überhaupt noch Jagdhörner?

Ja, Jagdhörner sind noch zeitgemäß und ja, sie werden auch in der heutigen Zeit benötigt.

Es gibt noch Jagdherren und Pächter die bei Treibjagden Wert auf Tradition legen und die Jagdhornbläser einladen. Das positive Feedback von Jägern, die so eine Jagd bisher noch nicht erleben durften oder auch von „alten Hasen“, die hiervon begeistert sind, ist für uns immer wieder motivierend.

Wenn wir eine Treibjagd mit den gängigsten Jagdleitsignalen begleiten und am Ende dem erlegten Wild die letzte Ehre mit den entsprechenden

Totsignalen erweisen, dann darf man von jagdlicher Tradition sprechen.

In den vergangenen Jahren wurden wir zu Treibjagden nach Ungarn und Kroatien eingeladen, wo auch musikalisch mit Konzerten und Hubertusmessen diese Tradition durch die Jagdhornbläser verbreitet wurde. Das sind Erlebnisse, die wir jedem Jäger nur wünschen können – hier wird die Jagd noch geachtet.



Wenn sich die gesamte Gemeinde auf dem Rathausplatz versammelt, die Strecke gelegt wird und Jäger mit Fackeln das ganze Bild umrahmen, ich kann nur sagen: Gänsehaut-Feeling.

Viel zu erleben gab es auch im vergangenen Jahr: Von Geburtstagen und Beerdigungen über Jubiläen, Hubertusmessen bis zu einer Reise nach Bosnien. Es waren insgesamt über 20 Auftritte und 50 Proben

Jagdliche Anlässe zu umrahmen ist unsere Intention. Wir freuen uns über jede Einladung. Hier können wir unsere wöchentliche Probenarbeit der Öffentlichkeit präsentieren. Ob beim Rehessen oder Jagdpacht Jubiläum: Wir kommen gerne!

Auf Einladung von Bischof Franjo Komarica fliegen wir im September von Memmingen nach Banja Luka in Bosnien. Dort sollten wir im Stadttheater ein Jagdkonzert geben. Aus politischen Gründen wurde dem Bischof jedoch der Zugang zum Staatstheater kurzfristig untersagt, sodass wir das Jagdkonzert in die örtliche Kirche verlegt haben.



Anlässlich des 42. Tages des Friedens und des 3. Gründungstages des Zentrums für Frieden und Zusammenarbeit in Maria Stern, folgten wir am nächsten Tag einer Einladung der Diözese Baja Luka und der Internationalen Paneuropäischen Union. Im Anschluss hielt Bischof Franjo Komarica gemeinsam mit uns die heilige Messe in der Pfarrkirche Maria Stern. Es war ein beeindruckendes Erlebnis.

Zum 75. Jubiläum hat im Juli die Jägervereinigung Ulm eingeladen. Auch hier haben wir die Kreisgruppe gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Christian Liebsch vertreten. Mit Jagdhornklängen spendeten wir am 26. September der Familie unseres verstorbenen Mitgliedes Erwin Schmid Trost. Erwin, vielen Dank für 25 Jahre aktives Jagdhornspielen.

2024 wird für uns etwas ganz besonderes. Am 2. Juni 2024 dürfen wir unser 70-jähriges Bestehen feiern. Wir freuen uns schon darauf mit unseren Nachbarbläsergruppen und Freunden zu feiern.

Außerdem dürfen wir vier neue Bläser in unserer Gruppe herzlich begrüßen: Jennifer Mack, Axel Rederer, Jannik Lindner und Ulf Höckh. Wir wünschen euch viel Spaß bei der Jagdmusik. Auch in diesem Jahr ist der Jungbläser wieder sehr gut besucht. Wie bereits im vergangenen Jahr erlernen über 15 Jäger bei uns das Jagdhornblasen. Es ist eine tolle Sache das Hobby mit der Jagdtradition abzurunden.

Ein herzlicher Dank geht an unser Social Media Team, das alle Informationen zu unseren Kurszeiten auf Instagram veröffentlichten. So haben wir stets genügend Teilnehmer, um den Kurs durchzuführen. Dass dieses Angebot unserer Kreisgruppe außergewöhnlich ist, zeigt sich insbesondere darin, dass die Teilnehmer sogar von hinter Geislingen zu uns anreisen.

Dieser Trend soll alle Jäger anspornen hier auch aktiv zu werden und unsere Kreisgruppe musikalisch zu unterstützen. Bei Fragen oder Interesse kommt gerne auf mich zu. Weitere Infos sind im nachfolgenden Fenster zu entnehmen.

Wolfgang Metz

■ Einstieg ins Jagdhornblasen

*Wenn Sie Jagdhorn blasen wollen, wenden Sie sich gerne an Wolfgang Metz.
Tel. 07309/92 12 62*

Proben des Bläserchors:

*Wann: Dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Wo: Vereinsheim in Beuren
Heimstraße 8,
(über dem Feuerwehrhaus)*



Ein Jahr voller Musik



Es macht uns immer wieder glücklich, anderen mit dem Klang unserer Jagdhörner ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Unser prall gefüllter Kalender 2023 spricht hier für sich: Von Jubilaren bis Hubertusmessen – in diesem Jahr war einiges los bei uns.

Der frühe Vogel...

Die ersten Auftritte im Jahr 2023 ließen nicht lange auf sich warten. Am 4. Februar 2023 durften wir zum 70. Geburtstag eines Jagdkameraden aus Ganertshofen aufspielen und so dem Jubilar und seinen Gästen eine große Freude bereiten.

Nur wenige Tage später überraschten wir unseren stellvertretenden Vorsitzenden Patrick Kastler zu Hause

mit einem Ständchen zu seinem Geburtstag und hatten zusammen mit seinen Freunden und Verwandten einen sehr netten Abend.

Am 18. März 2023 war es eine große Ehre für uns, dem Jagdkameraden Karl Graf von Moy de Sons sein letztes Geleit zu geben und so zu einer würdigen Beisetzung unter den Augen und Ohren der zahlreichen Trauernden auf dem Obenhauser Friedhof beizutragen. Zum Dank wurden wir von der Familie des Grafen noch zu einem kleinen Umtrunk auf das Obenhauser Schloss geladen.

Am 29. April 2023 umrahmten wir die Trophäenschau mit anschließender Generalversammlung unserer Kreisgruppe in der Weißenhorner Fuggerhalle.

Am 2. Juni 2023 spielten wir in Hegelhofen auf dem Freundschaftsschießen der Kreisgruppe und der Königlich Priv. Schützengesellschaft Weißenhorn auf und freuten uns gemeinsam mit den zahlreichen Besuchern über die vielen leckeren Speisen

die es dort gab. Natürlich beteiligten wir uns auch zahlreich am durchgeführten Schießen, auch wenn leider niemand von uns die Ehrenscheibe mit nach Hause nehmen durfte.

Hörnerklang an warmen Sommerabenden

Am 10. Juni 2023 war es der 70. Geburtstag eines Jagdkameraden aus Christertshofen, den wir musikalisch umrahmen durften, um ihm und seinen Gästen eine sichtliche Freude zu bereiten.

Am 13. Juni 2023 überraschten wir unseren langjährigen Bläsergruppenobmann Karl Thoma, der auch Ehrenmitglied unserer Kreisgruppe ist, mit einem Ständchen bei ihm zu Hause in Buch zu seinem 90. Geburtstag. Bei Brotzeit und Getränken in einer netten Runde sowie vielen netten Anekdoten von „Karre“ fand dieser Abend einen schönen Ausklang.

Am 18. Juli 2023 überraschten wir wiederum unseren noch aktiven Bläserkameraden Hubert Haban anlässlich seines 85. Geburtstags bei ihm daheim in Memmingen. Auch hier wurde unserer Überraschung mit Getränken und einer spontan organisierten Brotzeit gedankt.

Am 22. Juli 2023 feierten wir unser Bläsergruppen-grillfest mit unseren Familien auf Einladung unseres Bläserkameraden Mario Kummert in einer Jagdhütte des Forstbetriebs Dietenheim nahe Regglisweiler und hatten allesamt einen schönen und geselligen Abend bei leckeren Speisen und, wie es sich für eine Bläsergruppe gehört, natürlich auch bei ein paar Stücken aus unseren Instrumenten. Was gibt es Schöneres als ein paar gesellige Stunden bei Hörnerklang und toller Akustik mitten im Wald.

Am 9. August 2023 feierten wir gemeinsam mit unserer Bläserkollegin und gefühlten „Mutter der Bläsergruppe“ Ruth Moschgarth ihren 60. Geburtstag in Altenstadt. Natürlich spielten wir auch ihr ein Ständchen und bedankten uns für die Einladung sowie für viele Jahre Treue zur Bläsergruppe. Denn Ruth ist derzeit unser langjähriges Mitglied. Auch galt ihr Danke zu sagen für ihr großes Engagement, wenn es was zu organisieren oder zu managen gibt, wie z.B. Unsere Bläserausflüge. An dieser Stelle nochmal ein herzliches „vergelt's Gott“ an dich liebe Ruth und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten tollen Ausflug mit dir.

Schöne Feierlichkeiten im goldenen Herbst

Am 23. September durften wir gleich bei zwei Geburtstagen von Jagdkameraden ein Ständchen spielen und die besten Wünsche der Kreisgruppe übermitteln. Einem stolzen 95. Geburtstag in Weißenhorn, dem man sein Alter weder angesehen noch angemerkt hatte, sowie einem nun regelrecht jugendlich erscheinenden 60. Geburtstag in Christertshofen bei Walter Gutheber. Einem unserer treuen Begleiter und somit „Edel-Fan“ unserer Gruppe.

Am 24. September 2023 fuhren wir auf Einladung der Pfarreiengemeinschaft Buch-Oberhausen auf das Raggenhorn bei Isny im Allgäu und umrahmten mit unserem Hörnerklang die dort, unter den Augen und Ohren der zahlreich mitgereisten Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft, zelebrierte Bergmesse.

Am 21. Oktober 2023 spielten wir nach längerer Zeit mal wieder ein Ständchen zur Wildwoche in Vöhringen im Bräuhaus Lepple. Leider sind diese Auftritte schon längere Zeit stark rückläufig und vielleicht kann ja der eine oder andere Jäger bei seinem Wildbrett abnehmenden Lokal für eine solche Veranstaltung werben. Der Auftritt ist kostenlos und findet bei den Gästen immer großen Anklang und ist somit auch besuch- und verkaufssteigernd für die Gaststätten und den Wildbrett verkaufenden Jäger.



Beim Aufspielen zum Geburtstag von „Edel-Fan“ Walter

LOBINGER



HOTELS



SIND SIE AUF DER PIRSCH?

DANN SIND SIE BEI UNS GENAU
RICHTIG, DENN HIER FINDEN SIE:



zentrale Lage
zw. A7 und A8



Restaurant
& Bar



144
Hotelzimmer



Sauna, Massagen
& Fitness



kostenloses
WLAN



24h-Check-In/
Shuttleservice



E-Tankstelle für
Elektroautos



Tagungen &
Seminare

WWW.LOBINGER-HOTELS.DE

Hotel Weisses Ross | Hindenburgstr. 29 - 31 | 89129 Langenau | Tel.: +49 7345 8010

Lobinger Parkhotel | Steigstr. 110 | 89537 Giengen an der Brenz | Tel.: +49 7322 9530

Wunderschöne Hubertusmessen

Am 4. November 2023 umrahmten wir die Hubertusmesse der Kreisgruppe in der Klosterkirche Roggenburg sowie die in Schiessen stattfindende Hubertusfeier.

Am 5. November 2023 spielten wir in der Pfarrkirche Bubenhausen eine Hubertusmesse, welche den verstorbenen Bubenhauser Jägern gewidmet war, wie z.B. auch unserem ehemaligen Bläserkameraden Heinz Holder.

Am 8. November 2023 waren wir wieder auf Einladung der Pfarreigemeinschaft Buch-Oberhausen beim Patrozinium in Waldreichenbach und umrahmten dort eine heilige Messe in der dortigen St. Leonhard Kapelle.

Am 1. Dezember 2023 waren wir Gast auf dem 80. Geburtstags von Lutz Brandl in Matzenhofen. Lutz ist ein weiterer „Edel-Fan“ von uns und wir hoffen, ihm hat unser Ständchen gefallen und er wird uns noch lange so treu wie bisher begleiten.

Werde ein Teil der Bläsergruppe Süd

Abschließen möchte ich meinen diesjährigen Tätigkeitsbericht mit einem Dank an meine Bläserkolleginnen und Bläserkollegen, für die zahlreichen Probenbesuche und Auftritte.

Eine Bläsergruppe kann nur funktionieren wenn alle an einem Strang ziehen und ab und an die privaten Belange etwas hinten anstellen. Jagdhornspielen ist aktive Brauchtumpflege und Erhalt unserer jagdlichen Werte. Wenn es nur noch Jäger gibt die das Jagdhorn hören wollen aber nicht spielen, dann wäre dieser Teil unseres jagdlichen Brauchtums leider nicht mehr überlebensfähig.

Wer sich also aktiv an unserer Brauchtumpflege beteiligen möchte, darf sich gerne bei mir oder bei der Kreisgruppe melden. Wir proben seit diesem Jahr wieder jeden Dienstag um 19:30 Uhr in Buch im Pfarrheim in der Unterrother Straße 22a. Musikalische Vorkenntnisse sind übrigens nicht notwendig, um das Jagdhornspielen zu erlernen. Es bedarf nur ein wenig Ehrgeiz und Engagement und dann steht eurer aktiven Brauchtumpflege nichts mehr im Weg.

Helmut Heil



Geburtstagsüberraschung für unseren Bläsergruppenobmann Karl Thoma

REGEL 1: Jäger sind konservativ.



REGEL 2: Und warum fahren sie dann e-BOXER?



Jetzt mit dem Subaru Forester und seiner umfangreichen Serienausstattung auf die Jagd fahren.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der Forester e-BOXER-Hybrid kann jeder Fährte folgen, auch weil er serienmäßig unter anderem mit permanentem symmetrischem Allradantrieb ausgestattet ist.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Souverän im Gelände mit X-Mode, Berg-Ab-/Anfahrhilfe und 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie

ab **32.970 €**

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS): **Nach NEFZ:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 154; Effizienzklasse: B. **Nach WLTP:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombini-ert: 185.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

**AUTOHAUS
REIFEN** 
GmbH

DER ALLRAD - SPEZIALIST

Büroergasse 4 • 89291 Holzheim/Neuhausen



Hegegemeinschaft I



Das Jagdjahr startete in Vorfreude auf die anstehende Bockjagd. Die Ansitzeinrichtungen waren in den Revieren bereits aufgebaut oder repariert und in weiten Teilen des Hegerings war eine positive Erwartung auf die kommende Jagdsaison zu spüren.

Ich möchte dieses Mal den Raum, den mir dieser Hegebreicht bietet nutzen, um ein uns alle betreffendes, ernstes Thema anzusprechen: Das Bild der Jagd in den Augen der Gesellschaft und der Presse.

Schon früh im Mai wurden die ersten Jagderlebnisse der Saison ausgetauscht. Schnell wurden kritische Stimmen laut von selbsternannten Tierschützern und Wildgänsefachleuten – nicht zuletzt angefeuert von unzureichender Berichterstattung der Presse.

Es ist sehr verärgernend, wenn man innerhalb der Gesellschaft geltendes Recht vor Nicht- oder

Halbwissenden rechtfertigen, man reißerische Geschichten über die Jagd im Lokalteil der Zeitung lesen, oder sich gar von selbsternannten Experten anfeinden und beschimpfen lassen muss. Es sind gerade diese Themen, bei denen wir wachsam bleiben müssen und über die wir uns verstärkt austauschen sollten. Denn wir sind es, die auf Basis einer komplexen Ausbildung mit fundiertem Wissen und umfangreicher Theorie und Praxis abgeprüft worden sind. Wir sind es, die für eine korrekte Beantwortung der Fragen aus der Öffentlichkeit Rede und Antwort stehen – entgegen der bunten „Experten“-Landschaft, die wir in Deutschland stillschweigend tollereieren müssen.

Ich schließe diesen etwas anderen Hegeringbericht mit einem herzlichen Dank an unseren 1. Vorsitzenden Christian Liebsch, an Anneliese Maisch, an Thomas Mayer und Karl Thoma. Mein besonderer Dank geht aber an Sie liebe Jägerinnen und Jäger, die Sie mit der Ausübung der waidgerechten Jagd einen so wertvollen, leider kaum beachteten Beitrag für den Erhalt unserer Flora und Fauna leisten.

Ulf Höckh

Abschusszahlen JJ 2022/2023 HG I

Rehwild	
Bock erlegt	135
Bock Verkehr/Sonstige	14
Geiß erlegt	196
Geiß Verkehr/Sonstige	48
Kitz erlegt	173
Kitz Verkehr/Sonstige	25
Gesamt	591



Schwarzwild	
Keiler	3
Bachen	2
Überläufer männlich	27
Überläufer weiblich	22
Frischlinge männlich	8
Frischlinge weiblich	20
Gesamt	82

Niederwild					
Feldhasen	33	Waschbär	22	Stockente	93
Wildkaninchen	0	Fasan	2	Krickente	10
Fuchs	230	Ringeltaube	3	Reiherente	5
Steinmarder	5	Waldschnepfe	1	sonst. Entenarten	0
Baumwilder	0	Blässhuhn	0	Elster	11
Iltis	0	Höckerschwan	0	Eichelhäher	120
Hermelin	0	Graureiher	0		
Dachs	52	Graugans/Nilgans	18		

Wir suchen Dich als Kfz-Mechatroniker (m/w/d)



Komm jetzt in unser Team!

Hier findest Du alle Infos zum Jobangebot:



www.auto-wuchenaue.de


Wuchenaue
Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm





Hegegemeinschaft II



Im Februar haben wir unsere Fuchswoche durchgeführt, insgesamt vier Reviere brachten die geschossenen Füchse zum Strecke legen. Bei der anschließenden Einkehr mit den Jagdhornbläsern ließen wir den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Betrieb von tierschutzgerechten Schwarzwildfang-einrichtungen im Hinblick auf die Prävention der drohenden ASP teilgenommen. Das Übungsschießen im Jagdkino Wallenhausen war wieder ein voller Erfolg. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir wieder zwei Termine gebucht.

Besonders stolz macht mich auch wieder unser Sieg beim HG-Vergleichsschießen. Herzlichen Dank allen Jägerinnen und Jägern, die zu diesem wunderbaren Ergebnis beigetragen haben. Etwas bedauerlich stimmt mich die schwache Teilnehmerzahl insgesamt über alle Hegegemeinschaften verteilt. Mir selbst liegt ein geübter und präziser Schuss auf jegliches Wild sehr am Herzen. Gerade im Hinblick auf die anstehenden herbstlichen Drück- und Treibjagen bietet uns Jägern dieses Vergleichsschießen eine hervorragende Möglichkeit, verschiedenste Disziplinen nochmal zu schießen.

Hermine Haas

Bei der diesjährigen Hegegemeinschaftsversammlung konnte ich Manuel Bischof für einen interessanten Vortrag gewinnen. Er präsentiert uns die verschiedensten Facetten der Beizjagd, die von der historischen Entstehung der Jagd mit Greifvögeln begann und sich auf die modernen Entwicklungen in der heutigen Zeit erstreckt.

Mein Stellvertreter Georg Moll und ich haben im Juni an der ganztägigen Schulung zur Anlage und

Abschusszahlen JJ 2022/2023 HG II

Rehwild		Damwild		Schwarzwild	
Bock erlegt	203	Hirsch Klasse IIB	0	Keiler	3
Bock Verkehr/Sonstige	14	Hirsch Klasse III	3	Bachen	12
Geiß erlegt	305	Alt-, Schmaltier	3	Überläufer männlich	42
Geiß Verkehr/Sonstige	38	Kalb	3	Überläufer weiblich	52
Kitz erlegt	259	Unfallwild	1	Frischlinge männlich	30
Kitz Verkehr/Sonstige	22			Frischlinge weiblich	37
Gesamt	841	Gesamt	10	Gesamt	176

Niederwild					
Feldhasen	20	Fasan	0	Reiherente	0
Wildkaninchen	0	Ringeltaube	3	sonst. Entenarten	0
Fuchs	169	Waldschnepfe	0	Elster	3
Steinmarder	15	Blässhuhn	2	Eichelhäher	31
Baumwilder	5	Höckerschwan	1	Rabenkrähe	95
Iltis	6	Graureiher	5		
Hermelin	2	Graugans/Nilgans	18		
Dachs	75	Stockente	61		
Waschbär	1	Krickente	2		

Leder Eberhart



Trachtenmode für alle Anlässe
nach der Jagd
Leder Eberhart, Ihr Trachtenfachge-
schäft im Herzen von Ulm,
freut sich auf ihren Besuch

Leder Eberhart GmbH
Walfischgasse 7
89073 Ulm
www.trachten-leder-eberhart.de



Hegegemeinschaft III



Anfang April fand in Kadelshofen unsere Hauptversammlung statt. Frau Maisch vom Landratsamt nahm ebenfalls teil und so konnten wir die Streckenlisten wieder unproblematisch gesammelt bei ihr abgeben. Hierfür nochmals besten Dank an Frau Maisch.

Veranstaltungen der HG III erhält, kann sich gerne bei Lisa oder mir melden, um in den Verteiler aufgenommen zu werden. Nochmals besten Dank an Lisa.

Um den Kontakt zueinander nicht nur auf die Hauptversammlung zu beschränken, haben wir Mitte Juli eine revierübergreifende Krähenjagd abgehalten. Alle registrierten Mitglieder wurden per E-Mail informiert. Leider gab es so gut wie keine Rückmeldungen und teilnehmende Reviere. Teilgenommen haben nur die Reviere Hittistetten, Erbishofen und Attenhofen. Erlegt wurden insgesamt zehn Rabenkrähen. Hier auch nochmals besten Dank an Andreas Koppelhuber und seine Mitjäger für die Weißwürste und den anschließend netten Frühschoppen in kleiner Runde bei mir am Weiher. Aufgrund des großen Desinteresses werde ich in diesem Jagdjahr keine weiteren Veranstaltungen mehr planen.

Karl Christoph Oetinger

Eines der Ziele war es, die Korrespondenz der HG III via E-Mail zu organisieren. Dank der Unterstützung unserer Schriftführerin Lisa Halbherr, die alle gesammelten Daten aus der Versammlung und der Liste des Landratsamtes von Frau Maisch zusammengeführt hat, konnten wir einige Fortschritte erzielen. Sämtliche Informationen werden nun per E-Mail an alle Registrierten weitergeleitet. Wer bisher noch keine Informationen über

Abschusszahlen JJ 2022/2023 HG III

Rehwild	
Bock erlegt	132
Bock Verkehr/Sonstige	48
Geiß erlegt	109
Geiß Verkehr/Sonstige	57
Kitz erlegt	119
Kitz Verkehr/Sonstige	32
Gesamt	497



Schwarzwild	
Keiler	4
Bachen	7
Überläufer männlich	9
Überläufer weiblich	14
Frischlinge männlich	7
Frischlinge weiblich	12
Gesamt	53

Niederwild					
Feldhasen	43	Fasan	0	Reiherente	4
Wildkaninchen	0	Ringeltaube	3	sonst. Entenarten	0
Fuchs	213	Waldschnepfe	0	Elster	8
Steinmarder	7	Blässhuhn	0	Eichelhäher	8
Baumwilder	3	Höckerschwan	0	Rabenkrähe	114
Iltis	0	Graureiher	1		
Hermelin	1	Graugans/Nilgans	41		
Dachs	54	Stockente	37		
Waschbär	5	Krickente	3		



Hegegemeinschaft IV



Bereits am 12. Februar 2023 beendeten wir unsere Fuchswochen beim Legen der Strecke, Siegerehrung und gemütlichem Hoigarta bei Kesselfleisch und Sauerkraut im Schützenheim in Leibi.

„Wildtiere in der Stadt“ war das Thema beim Genussmarkt im Bürgerhaus in Senden. Wir betreuten den Stand der Kreisgruppe.

Rudolf Ripper hielt am 23. März auf unserer HG-Versammlung einen Vortrag über das Verhalten von Wild an verschiedenen Kirtungen. Am 15. April fand der Kanzelbau der HG IV auf dem Firmengelände von Johannes Friedrich statt. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an Daniel Mauser und Johannes Friedrich mit all ihren Helfern.

Am 15. Juli fand unser Sommerfest mit Thema „wie auf der Kirchweih“ statt. Sieger und Wanderpokalgewinner war Prof. Dr. Eric Grosse, Jagdrevier Hausen/Jedelhausen. Interessante Vorträge erhielten wir am 19. Oktober bei der HG-Versammlung. Daniel Mauser referierte über die Besonderheiten bei der Krähenjagd in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Falkner Manuel Bischoff berichtete

über die Falknerei bei der Krähenjagd und im Allgemeinen. Beide Vorträge waren sehr informativ und praxisnah, vielen Dank dafür.



Daniel und Manuel sind gerne auf Anfrage bereit, bei der Krähenjagd in der Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen.

Daniel Mauser, Tel. 0176 841 88 555 und Manuel Bischof 01573 6215956.

Ausblick 2024

- ▶ KW 8: Fuchswochen mit Streckelegen am Sonntag, 25. Feb 2024 um 10:00 Uhr im Schützenheim Leibi
- ▶ KW 12: HG Versammlung mit Vortrag
- ▶ KW 28: Sommerfest mit Überraschungen
- ▶ KW 42: HG Versammlung mit Vortrag

Dieter Maier



jederzeit
AUS DER BOX

bewusst
KLEIN
aus ethischer Schlachtung

- große Auswahl mit über 200 Artikel
- online Vorbestellungen möglich
- saisonal wechselndes Angebot

Online vorbestellen!
Link über QR-Code.



FRISCH & LECKER
24 STUNDEN TÄGLICH

Der 24/7 SB-Automat
der Metzgerei Klein
Hauptstraße 63
89278 Nersingen/Straß

Dein
EMMA

Deine 24/7 Tante!

Daimlerstr. 35
Ulm/Donautal

24/7 SUPERMARKT

Abschusszahlen JJ 2022/2023 HG IV

Rehwild	
Bock erlegt	101
Bock Verkehr/Sonstige	28
Geiß erlegt	65
Geiß Verkehr/Sonstige	52
Kitz erlegt	85
Kitz Verkehr/Sonstige	31
Gesamt	362



Schwarzwild	
Keiler	6
Bachen	15
Überläufer männlich	17
Überläufer weiblich	18
Frischlinge männlich	19
Frischlinge weiblich	16
Gesamt	91

Niederwild					
Feldhasen	86	Fasan	0	Reiherente	28
Wildkaninchen	9	Ringeltaube	2	sonst. Entenarten	0
Fuchs	227	Waldschnepfe	0	Elster	10
Steinmarder	22	Blässhuhn	23	Eichelhäher	18
Baumwilder	2	Höckerschwan	1	Rabenkrähe	246
Iltis	1	Graureiher	13		
Hermelin	1	Graugans/Nilgans	165		
Dachs	68	Stockente	133		
Waschbär	13	Krickente	0		



Präparationsatelier

Hans-Peter Schlumpp

Waldstraße 23 - 86498 Kettlershausen

Telefon +49 (0) 8333 946640

www.taxidermy-schlumpp.com

Mitglied in der Kreisgruppe Neu-Ulm seit 1983



Jägerflohmarkt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp

Am Samstag, den 13. April 2024 veranstalten wir gemeinsam mit Hans-Peter Schlumpp von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen großen überregionalen Jägerflohmarkt, bei dem alles gehandelt werden kann, was mit der Jagd zu tun hat:

- Bücher
- CD/DVD
- Bekleidung
- Trophäen,
- Präparate
- Gemälde
- Blätter
- Pfeifen
- Fallen
- Ausrüstung
- Hundezubehör
- Jagdhörner
- und vieles mehr

Waffen und Munition dürfen nicht gehandelt werden, jedoch besteht die Möglichkeit, Käufer oder Verkäufer über den Aushang von bebilderten Angeboten an einem bereitgestellten „Schwarzen Brett“ zu suchen!

Außerdem ist während des Flohmarkts die Präparations-Werkstatt von Hans-Peter Schlumpp für Besucher geöffnet.

Anbieter werden ab 13.00 Uhr eingelassen und müssen sich ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bis zum 07. April 2024 bei der BJV Kreisgruppe Neu-Ulm (info@jagd-neu-ulm.de) anmelden.

Die Ausstellungsgebühr beträgt € 5,- (für private Aussteller) bzw. € 10,- (für gewerbliche Aussteller) für den angefangenen laufenden Tisch-Meter (bei Anmeldung Platzbedarf angeben!), Tische stehen zur Verfügung (Tischbreite wie Biertisch).

Begleitend zum Flohmarkt besteht die Möglichkeit zum „Jägerhoigarta“ mit Vesperangebot, Getränken, Kaffee und Kuchen. Den Nachmittag begleiten die Bläsergruppen der Neu-Ulmer und weiterer umliegender Jägervereine.

Wir laden alle Jäger aus nah und fern ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Jägerflohmarkt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp

Termin: 13. April 2024 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Adresse: Waldstraße 23, 86498 Kettlershausen

Januar

- 14.01.2024 **Busfahrt zur Messe „Jagen und Fischen“** in Augsburg
 27.01.2024 08:00 Uhr Beginn der Übungstage für Junghunde im **Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung**, Anmeldung bei Hundeobmann Christoph Gröner

Februar

- 02.02.2024 ⌘ 18:00 – 19:00 Uhr Schießgelegenheit
 19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag **„Grundlagen und Aktuelles zum Waffenrecht, Beurteilung der Zuverlässigkeit u. v. m.“** von Prof. Dr. Dr. mult. Hilmar Brunner, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

März

- 01.03.2024 ⌘ 18:00 - 19:00 Uhr Schießgelegenheit
 19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag **„Über die Nachsuche, alles was der Jäger wissen muss“** von Rudi Brandl, Förster der Bayerischen Forstverwaltung, Dozent an der Hochschule Weihenstephan, Züchter und Nachsuchenführer
 09.03.2024 **Landesversammlung** des Bayerischen Jagdverbandes in Füssen
 16.03.2024 09:00 Uhr **Kursbeginn Jägerausbildung**
 Anmeldung beim 1. Vorsitzenden oder beim Ausbildungsleiter
 17.03.2024 ⌘ **2-Disziplinen-Schießen im MSZU** mit den JV Ulm und Ehingen (200 m Gamsbock, Laufender Keiler), Info und Anmeldung bei: shiessobmann@jaeger-ulm.de

April

- 12.04.2024 ⌘ 18:00 – 19:00 Uhr Schießgelegenheit
 19:00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag **„Wildtiermanagement Große Beutegreifer – Umgang mit Interessenkonflikten, Aufgaben und Funktion der Fachstelle Große Beutegreifer“**, Bayerisches Landesamt für Umwelt
 13.04.2024 **Großer Jägerflohmarkt** mit Einblick in die Präparations-Werkstatt im Präparations-Atelier Hans-Peter Schlumpp, 86498 Ketershausen, Waldstraße 23 (zwischen Matzenhofen und Ketershausen)
 27.04.2024 **Öffentliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung**, Fuggerhalle, Weißenhorn

Mai

- 14.05.2024 17:00 Uhr **Zerwirkkurs mit Josef Klein**, in der Metzgerei Klein, Hauptstraße 63, 89278 Nersingen, Teilnahmegebühr € 20,-, Anmeldung beim 1. Vorsitzenden
 27.05.2024 ⌘ Letztes Montagsschießen für Jäger (bis 02.09.2024) im Schützenheim Weißenhorn

Juni

- 02.06.2024 Feier zum **70-jährigen Jubiläum der Bläsergruppe Nord**
 16.06.2024 **Prüfung Hundeführer-Lehrgang**

Juli

- 05.07.2024 ⌘ 19:00 Uhr **Sommerschießen** der Schützengesellschaft Weißenhorn mit kühlem Bier und heißem Angebot vom Grill

August

- 03.08.2024 ⌘ 13:30 – 16:00 Uhr **Schießen der Jägerinnen** in Unterroth mit Grillen
 31.08./01.09.24 **Brauchbarkeitsprüfung**

September

- 02.09.2024 ⌘ 19:00 – 21:00 Uhr Erstes Montagsschießen im Schützenheim nach Sommerpause **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“
 13.09.2024 19:00 Uhr Vortrag des Freundeskreises der Ulmer und Neu-Ulmer Jägervereine, „**Hochwertige Optik für das Sehen bei Tag und Nacht**“, Hubert Witt, Swarovski Optik, Schützenheim Weißenhorn
 15.09.2024 ⌘ 09:00 – 12:00 Uhr **Freundschaftsschießen** GZ/KRU/NU in Unterroth

Oktober

- 07.10.2024 ⌘ 19:00 – 21:00 Uhr **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“

November

- 04.11.2024 ⌘ 19:00 – 21:00 Uhr **Keiler-Schießen** im Schützenheim Weißenhorn mit Möglichkeit zum Erwerb der „BJV-Keilernadel“
 09.11.2024 **Hubertusmesse und -feier** der Kreisgruppe



Forstbaumschulen Frank Stingel Stingel Forst- und Handels GmbH

Kesselstraße 19 | 72459 Albstadt-Burgfelden
Telefon: 07435/929977-0 | Fax: 07435/910061
info@forstbaumschule-stingel.de

Regionale, standortangepasste Anzucht von Forstpflanzen



Saatbeete

Die Forstpflanzen werden in unseren Zweigbetrieben in Schwalldorf und Walbertsweiler sowie speziell für Hochlagen auch in Albstadt (900 m ü.M.) angezogen. Produziert werden die Forstpflanzen größtenteils nach den ZüF-Richtlinien, d.h. die Herkunft der Pflanzen kann somit jederzeit überprüft werden.

Eigenausaat
Rotbuche



Fichten 2+1 ZüF

Forstliche Dienstleistungen

Wir führen alle gängigen Pflanzverfahren, von der manuellen Handpflanzung bis zur Maschinenpflanzung für Sie durch, so dass Sie ein optimal zum Standort und Pflanzensortiment passendes, geeignetes Pflanzverfahren auswählen können.

Dafür haben wir geschulte, erfahrene und gewissenhafte Mitarbeiter sowie eine Auswahl an eigenen Spezialmaschinen wie Rückezug, Bagger, verschiedene Aufforstungspflüge auch mit vorgebauter Kreiselege und Erdbohrer zur Verfügung

Wir übernehmen die kompletten Kulturarbeiten einschl. Freischneiden, Zaunbau, Flächenvorbereitung und alle weiteren Maßnahmen, die zu einer gelungenen Kultur notwendig sind.



**Wir bieten Forstpflanzen & Forstdienstleistungen aller Art.
Unsere qualifizierten Pflanz- und Forstexperten beraten Sie gerne.**



Im Dienste der Natur ... www.forstbaumschule-stingel.de

Elektro **///** Service

RÜD



- Installationen • Kundendienst
- SAT - Anlagen
- Verkauf von Hausgeräten
aller Marken
- Photovoltaik - Anlagen

Michael Rüd

Elektrotechnikermeister

Unterdorf 23

89250 Aufheim

Telefon 0 73 07/92 39 97

Telefax 0 73 07/92 39 98

In Dankbarkeit und
Ehrfurcht gedenken wir
der verstorbenen
Mitglieder, die in der
BJV Kreisgruppe
Neu-Ulm e.V.
lebten und wirkten.



EINKAUFSERLEBNIS AUF 1.200 M²



mszu.de
MÜLLER SCHIESSZENTRUM ULM



Schießstände auf dem modernsten Stand



www.mszu.de

Bei uns finden Jäger, Schützen und Professionals nicht nur perfekte Trainingsbedingungen, sondern auch auf über 1200 m² Verkaufsfläche alles, was es dafür braucht. Ein Einkaufsparadies für Schützen, Outdoor- und Hundefreunde.

Müller Schießzentrum Ulm GmbH & Co. KG / Albstraße 78 / 89081 Ulm-Jungingen / Einfahrt: Stuttgarter Straße 250
Tel. +49 731 14020-380 / Fax +49 731 14020-388 / E-Mail: info@mszu.de





KRIEGHOFF

krieghoff.de

